

# EISEN *Jourdan*

EISENWARENHANDELS GMBH



Güterbahnhof 11  
75177 Pforzheim  
Telefon 0 72 31/1 54 17-0  
Telefax 0 72 31/1 54 17-22

**SCHRAUBEN-ZENTRUM**  
Werkzeug-, Industrie-, Bau- und  
Handwerksbedarf, Rasenmäher,  
Forstgeräte, Eigene Service Werkstätte



# 2022/2 Mitteilungen

der Sektion Pforzheim 1891 e.V.

[www.alpenverein-pforzheim.de](http://www.alpenverein-pforzheim.de)

#### Rück-/Vorschau auf die Bergsaison

- 24 Stundenwanderung
- Mehrseillängen am Battert
- Hochtour Rheinwaldhorn
- Bergkameraden wurden Bergfreunde
- Großglockner - Top of Austria
- Verlängertes Klettersteigwochenende
- Eine runde Sache – Gelatis on Tour
- Klettersteig, Badensee und Ötzidorf
- Sonne, Schneeschuhe, Berge und weitere...

#### Kurse & Touren 2022/23

- Skitourenwochenende Pforzheimer Hütte
- Schneeschuhtouren auf dem Mieminger Sonnenplateau
- Skitouren im schönen Allgäu
- Hallenkletterkurs Toprope TR1 2022
- Hallenkletterkurs Vorstieg VS1 2022

#### Pforzheimer Hütte

- Allgem. Informationen
- Hütteninfo
- Reservierung
- Sonstiges



„Viele schaffen mehr.“

www.vbpf.de

Projekte von Vereinen durch Spenden realisieren!

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

#### Crowdfunding:

<https://vbpf.viele-schaffen-mehr.de> ist das Crowdfunding-Portal für gemeinnützige Projekte von Vereinen in der Region und der Ort, an dem Sie Unterstützer für Ihre tollen Ideen finden.

**Co-Funding:** Jede erste Spende eines Sponsors wird durch die Volksbank Pforzheim verdoppelt (max. 50,- Euro).

VIELE SCHAFFEN

MEHR

Volksbank Pforzheim



## Vorwort

### Die Gebirge sind stumme Meister und machen schweigsame Schüler

Johann Wolfgang von Goethe

Wer von uns kennt nicht diesen Spruch und wie viele von uns haben ihn bedacht, wenn sie auf einer Bergtour unterwegs waren. Gott sein Dank war wieder mehr möglich und so konnten wir die Berge hautnah erleben und auch spüren wie zerbrechlich wir gegenüber diesen Giganten sind.

Am Samstag den 8. Oktober wird es wieder ein Herbstfest geben zu dem wir herzlich einladen. Es ist ein Tag der Begegnung, an dem wir auch unsere langjährigen Mitglieder ehren wollen. Hier sind wir dankbar, dass uns viele Mitglieder auch die Treue halten, wenn sie inzwischen auch nicht mehr im Raum Pforzheim wohnen. Langsam laufen wieder alle Aktionen an und wir hoffen, dass über das Winterhalbjahr an Wochenenden wieder klettern möglich ist.

Auch auf der Geschäftsstelle hat sich einiges bewegt. Lange sah es aus, als ob unsere Geschäftsstellenerweiterung nicht klappt, da es keine Rückmeldungen gab. Inzwischen haben wir aber in Birgit Fischer-Gut nun eine Kraft gefunden und wünschen ihr einen guten Einstieg. Ines Thomsen, die sich verstärkt im medizinischen Dienst einbringen will, bekommt dadurch eine Entlastung und so sind dann auch wieder zu den angegebenen Zeiten Ansprechpartner vor Ort erreichbar.

Nach einer Pause fand wieder die 24 Stundenwanderung statt, die sich, wie immer als großer Erfolg erwies. Auch die drei Alpinvereine mit Gernika, Vicenza und Pforzheim waren gemeinsam im Verwall unterwegs. Leider hat die Pandemie vor der Gruppe nicht Halt gemacht. Aber alle, die die Touren durchstehen konnten, waren voll des Lobes und auch erfreut wieder einmal gemeinsam unterwegs zu sein.

Am 18. Oktober ist in diesem Jahr unsere Mitgliederversammlung angesetzt und es wäre erfreulich, wenn wir viele unserer Mitglieder begrüßen könnten. Der Abend gibt immer einen Überblick, was die Sektion leistet und wo sie sich einbringt. Erfreulich ist der große ehrenamtliche Einsatz rund um unser Berghaus unter Bruno Kohl. Mit Nora Rosche gab es zur Sommersaison einen Pächterwechsel. Florian Mader und Sonja Prepschl, die bereits unter Ingrid Penz Erfahrungen mit dem Betrieb im Berghaus sammeln konnten, wollten eine Veränderung, die sich durch die Pandemie noch beschleunigt hat und die nachvollziehbar ist. Den beiden hat Bruno Kohl bei der Verabschiedung im Namen des Vorstands herzlich für ihre hervorragende Arbeit gedankt. Die tolle Küche von Sonja lockte allein manchen zum Berghaus. Wir hoffen nun, dass die Tradition mit Nora eine Fortsetzung findet und gleichzeitig manchen neugierig macht das Berghaus aufzusuchen. Inzwischen sind auch die Pläne einer stimmigen und notwendigen Veränderung des Hauses mit dem Hauptverein vor Ort abgesprochen und können in die Planung gehen. Um darüber mehr zu erfahren, lohnt es sich zur Mitgliederversammlung zu kommen.

Uns allen wünsche ich eine gute und gesunde Zeit.  
Mit herzlichem Gruß

Ihr Rolf Constantin



#### Impressum

**Herausgeber:** Sektion Pforzheim des Deutschen Alpenvereins  
**Geschäftsstelle:** DAV-Sektionszentrum, Heidenheimer Straße 3, 75179 Pforzheim, Tel./Fax (07231) 14 09 00, [geschaeftsstelle@alpenverein-pforzheim.de](mailto:geschaeftsstelle@alpenverein-pforzheim.de), [www.alpenverein-pforzheim.de](http://www.alpenverein-pforzheim.de)

#### Redaktion, Gestaltung, Satz:

Tannedesign, Arlingerstr. 101, 75179 Pforzheim, [info@tannedesign.de](mailto:info@tannedesign.de)

**Druck:** Druckerei, Auflage: 2.500 Stück

**Fotos:** Mitglieder der Sektion, Bruno Kohl, Alexander Jenner, Markus Bauer, Elena Link, Klaus Bogner, Frank Stähle, Jörg Stähle, Rudi Wolf, Martin Haack, Ulrich Wezstein, Theresia Schwarz, Thomas Schwarz, Steffen Rühle, Alex Schimke, Rolf Constantin, Andrea Kern, Jörg Tanneberger, Brigitte Pöder

#### Text- und Bildveröffentlichungen nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Das „Mitteilungsblatt der Sektion Pforzheim 1891 e.V.“ ist das offizielle Mitteilungsblatt der Sektion Pforzheim. Es erscheint halbjährlich und wird den bezugsberechtigten Mitgliedern ohne Bezugsgebühr geliefert. Die Beiträge geben die Meinung der Verfasser wieder, sie muss nicht in jedem Fall mit der Meinung der Redaktion oder der Sektion Pforzheim übereinstimmen.

Titelbild: Familiengruppe

**Mitgliederstand: 4328** (Stand: 09.08.2022)



# Inhalt

## 06 Aktuelles

News aus der Sektion  
News Pforzheimer Hütte

## 08 Berichte

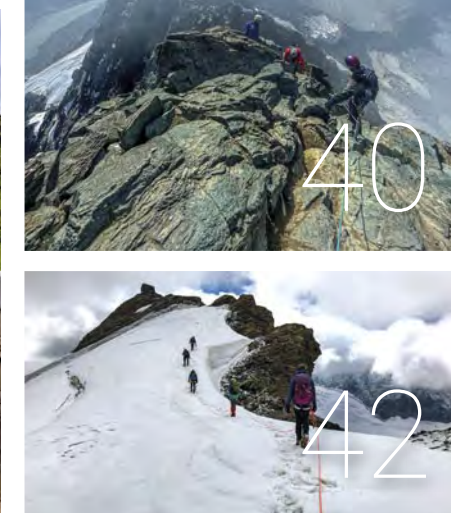
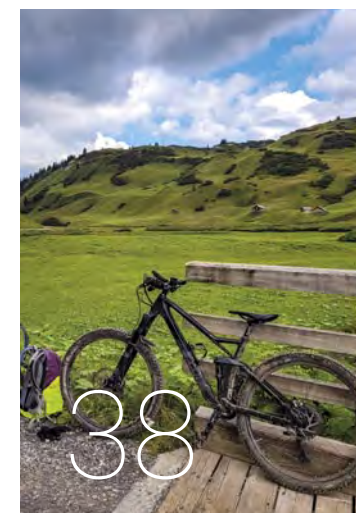
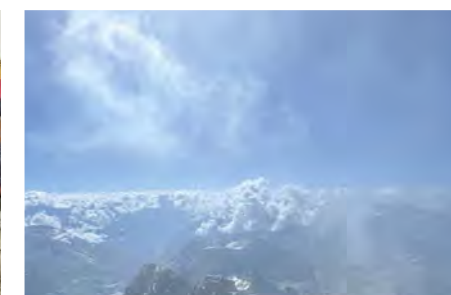
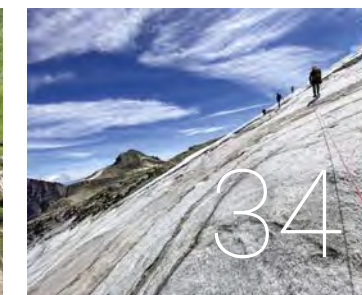
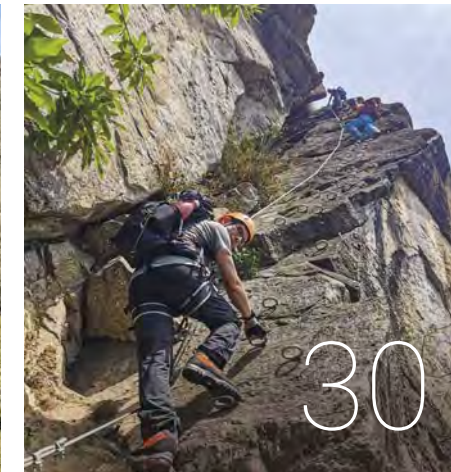
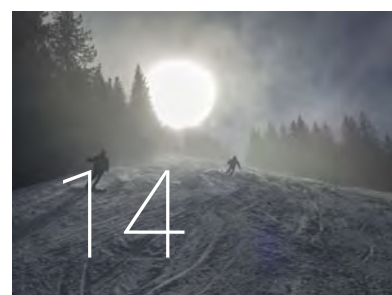
Allgemeine Berichte  
Kursberichte  
Tourenberichte  
Hüttenberichte

## 44 Kursangebote

Skitourenwochenende Pforzheimer Hütte / Schneeschuhtouren auf dem Mieminger Sonnenplateau, Ausgangspunkt Lehnberghaus

## 45 Tourenangebote

Skitouren Grundkurs in den Allgäuer Alpen / Skitouren im schönen Allgäu / Hallenkletterkurs Toprope TR1 2022 / Hallenkletterkurs Vorstieg VS1 2022



## 46 Gruppen

Übersicht DAV-Sektionsgruppen  
Übersicht Jugendgruppen

## 48 Sektionszentrum

Walter-Witzenmann-Haus  
Kletteranlage  
Öffnungszeiten / Preise / Vermietung

## 50 Pforzheimer Hütte

Allgemeine Informationen  
Hütteninfo / Sonstiges

## 52 Mitgliedschaft/Beiträge

## 53 Service-Infos der Geschäftsstelle

Ansprechpartner

## 54 Unsere Werbepartner

Spenden

## 56 Ausrüstungslisten

## 57 Alpine Dienste

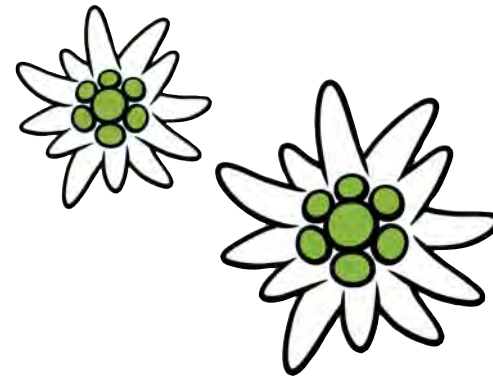
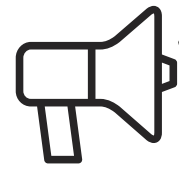
Rufnummern und Internetadressen

## 58 Anmeldeformular

für Touren/Kurse der Sektion



# Aktuelles



## Einladung zum Herbstfest und gleichzeitig zum Auftakt der Öffnungszeiten im Winter



### Einladung zum Herbstfest am Samstag den 08. Oktober 2022. Auftakt zur Öffnung der Kletterhalle an den Wochenenden zur neuen Saison 2022/2023.

Sollte es keine Probleme wegen der Pandemie geben, wird es in diesem Jahr mal wieder ein Herbstfest als Auftakt in die Wintersaison geben. Gleichzeitig finden an diesem Tag die Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft statt.

Wir starten am Samstag, 8. Oktober, um 14 Uhr mit Klettermöglichkeiten für Jung und Alt mit entsprechender Sicherung. Für eine Stärkung ist dabei auch gesorgt.

Die Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft sind um 18 Uhr geplant und um 19 Uhr schließt der Tag mit einem Vortrag ab. Dabei steht noch nicht ganz fest, ob die Felsen am Battert im Mittelpunkt stehen oder ob es um eine Rundtour mit Dias auf den Bonacossa – Klettersteig rund um die „Drei Zinnen“ geht.

Es wäre schön, wenn sich viele Mitglieder angesprochen fühlen, diesen Tag der Begegnung im Walter Witzenmann Haus zu nutzen, um miteinander ins Gespräch zu kommen.

co



### Pforzheimer-Hütte: Sperrung der Zufahrt Sellrainstraße am 12.09. - 30.09.2022 und 03.10. - 25.11.2022

Die Zufahrtsstraße Sellrainstraße zu unserem Berghaus ist ab dem 12.09.2022 bis 30.09.2022 und vom 03.10.2022 bis 25.11.2022, wegen Anbindungsarbeiten, gesperrt.

In dieser Zeit ist die Zufahrt über Kühtai zu empfehlen.



### Film "Namaste Himalaya" am Freitag den 21.10.22 um 18:30 Uhr im Kommunalen Kino Pforzheim

Film im Kommunalen Kino Pforzheim in Zusammenarbeit mit Nepal Aid e.V. Der Film handelt von einem jungen Paar, welches während des Corona-Lockdowns in Nepal in einem kleinen Dorf fest saß. Aus zunächst Fremden wurden Freunde.

<https://www.microcosmosfilm.com/namaste-corona>

Der Nepal Aid e.V. zeigt dazu eigene Bilder vom Lockdown und vom Erdbeben. Gastreferentin ist Frau Birgit Holler, Freiburg, die sowohl das Erdbeben als auch den Coronaausbruch hautnah miterleben konnte. Weitere Info: <https://nepalaid.de/news/>



### Einladung zur Mitgliederversammlung am Dienstag, 18. Oktober 2022 im Walter – Witzenmann – Haus

Die Tagesordnungspunkte erfahren Sie im hinteren Teil des Heftes. Anträge zum Punkt „Verschiedenes“ sollten bis zum 11. Oktober bei der Geschäftsstelle vorliegen.

Aktuelle Info unter <https://www.alpenverein-pforzheim.de>



### Öffnungszeiten der Kletterhalle im Winter

Ob die Halle im Winterhalbjahr geöffnet werden kann, ist aufgrund der Corona-Pandemie noch nicht sicher. Bitte informiert euch daher vor einem Besuch auf der Webseite über die aktuelle Situation.

Sofern eine Öffnung möglich ist, gelten ab dem 08. Oktober 2022 bis zum 30. April 2023 folgende Öffnungszeiten:

Samstag von 15 - 20 Uhr,

Sonntag von 10 - 20 Uhr,

Kassenschluss 18.30 Uhr.

Die Kletteranlage bleibt in jedem Fall an folgenden Tagen geschlossen: 01. November (Allerheiligen), 25. und 26. Dez. 2022 (2. Weihnachtstag).

Aktuelle Infos erfahren Sie auf unserer Webseite: <https://www.alpenverein-pforzheim.de/aktuellberichte/neues.html>



Sonne, Schneeschuhe, Berge  
- da fehlt nur noch  
Sonjas Mohnkuchen  
zum vollendeten Glück



Pforzheimer Hütte Rezept von Sonja  
Mohnkuchen  
28 Form Ø  
6 Eier  
500 g Zucker  
Salz  
Aufschlagen  
1/4 Öl Sauerrahm / Raps langsam auf  
500 gr Sauerrahm kl. Stufe  
300 gr 700 ar Mehl dann  
300 gr. gem. Mehl  
1 Eßl. Bitterholzwur  
1 Päck. Backpulver  
Vanille Zucker  
Zimt 1 Prise  
viel Rum  
Pflaumenmus statt 100 gr. Sauerrahm  
180 °C 60-90 Min



Sonnenbrillen auf, noch schnell eincremen und schon starten wir im Februar 2022 mit knirschenden Schneeschuhen im weißen Traum vom Parkplatz im Sellrain zur Pforzheimer Hütte hinauf. Ein Kaiserwetter hatten wir uns ausgesucht für einen letzten Besuch unter der Hüttenregie der jungen Familie Mader. Pandemiebedingt schrumpfte die von Frank Stähle rundum gut organisierte Tour auf drei Teilnehmerinnen zusammen.

Am zweiten Morgen nahmen wir den Samerschlag in Angriff. Doch auf der Scharte angekommen, erwartete uns ein eiskalter bissiger Wind und eine Gruppe Skitourengänger mit den Worten: „hier ist heute Schluss“. Das hat bei zweien von uns mächtig Eindruck hinterlassen und dem Plan der Gipfelbesteigung ein jähes Ende bereitet. Nach einem gemeinsamen Abstieg der Steilstufe machten sich Astrid und Frank nochmals alleine zum Gipfel auf und standen kurze Zeit später auf dem 2.831 mtr. hohen Gipfel, während Michaela und Jutta neben dem Abstieg mögliche Ziele und Steilheiten der Aufstiegswege für den nächsten Tag inspizierten. Als hätten wir es von langer Hand geplant, trafen wir im Anschluss für die letzten Meter bis zur Sonnenterrasse wieder zusammen, um Kaffee und die leckeren hausgemachten Kuchen (von Sonja diktiertes Rezept zum Nachbacken) miteinander zu genießen.

Nach langer Winterpause, inzwischen ALLE wieder etwas trainierter auf den Sportgeräten, erklommen wir am nächsten Tag die Scharte zum Zwieselsbacher Roßkogel (2.958 mtr.), was uns den Respekt des einen oder anderen Skitourengängers einbrachte, welche in einem Bruchteil der Zeit in großen Schwüngen die erklommen Hänge abfuhren. Gut ausgerüstet mit LVS, Schaufel und Sonde

stiegen wir mit gebührendem Abstand zueinander nach der Mittagsrast schnell den inzwischen sulzigen Steilhang hinab.

Den letzten Abend verbrachten wir in kleiner Runde bei bester Bewirtung auf der Hütte, indem über die vier besetzten Tische hinweg ein reger Austausch zwischen den Bergbegeisterten zu möglichen nächsten Zielen stattfand.

Wie immer, eine rundum gelungene Gruppenausfahrt mit schönen gemeinsamen Bergerlebnissen an die wir uns gerne beim Durchsehen der Fotos erinnern werden. Danke an Frank für die gewohnt rundum prima Organisation.

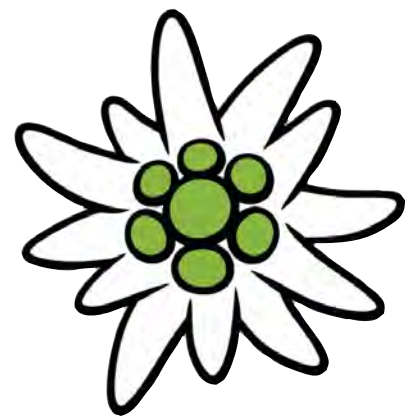
Text: Jutta Bätzner

Bild:  
Rezept von Sonjas Mohnkuchen zum Nachbacken





# Mehrseillängen am Battert



Am 9. und 10. April fand der Outdoor-Kletterkurs am Battert durch die DAV Sektion Pforzheim e.V. statt. Die Leitung und konzeptionelle Gestaltung hat erstmals Alexander Jenner übernommen.

## 1.Tag

Samstagmorgen wurde am Wandfuß das Legen mobiler Sicherungen und der Standplatzbau geübt. Anschließend konnten erste Erfahrungen im Klettern und Abseilen gemacht werden. Zum Abschluss des Tages wurden wir nach der ersten Mehrseillängentour dem „Bismarckgrat Tafelvariante“ mit einer schönen Aussicht belohnt.

## 2.Tag

Sonntagmorgen nach einer methodischen Standplatzbauübung gibt es ein Warmup über die „graue Kante“ im Nachstieg und dann wagt sich Robert an seinen ersten Vorstieg in der „grauen Wand“.

Der Durchstieg gelingt ihm im ersten Versuch als Rotpunkt und anschließend baut er eigenständig den Stand. Von dort steigen wir zum Hauptgipfel weiter und seilen erneut mit der alpinen Methode über einen Zwischenstand ab. Zum Abschluss klettern wir einen traditionellen Klassiker des Battert: den „Blockgrat“ und schließen den Tag mit Fragen zum Gebiet, Material sowie kommenden Kursangeboten und einer kleinen Feedbackrunde ab.

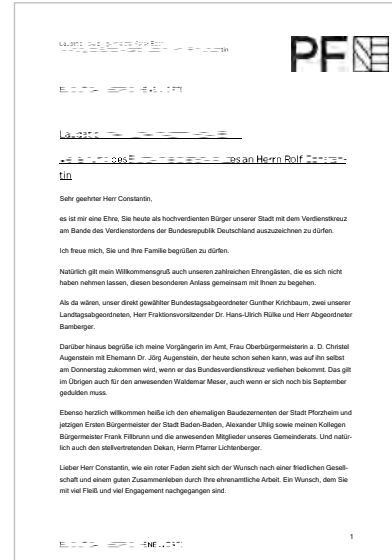
Text und Fotos: Alexander Jenner







OB Peter Boch und Rolf Constantin.  
© Stadt Pforzheim, Alina Di Sannio.  
©Foto: Stadt Pforzheim



## Über Rolf Constantin

Über 22 Jahre lang gehörte Rolf Constantin ununterbrochen dem Gemeinderat der Stadt Pforzheim an. Währenddessen war er Mitglied und Stellvertreter in zahlreichen Gremien und Ausschüssen wie dem Kulturausschuss und dem Schul- und Bildungsausschuss. Mehr als 19 Jahre war Constantin der erste ehrenamtliche Stellvertreter des Oberbürgermeisters. Als solcher repräsentierte er die Stadt auf zahlreichen Veranstaltungen und Reisen. Er ist Gründer und Vizepräsident der Deutsch-Griechischen-Gesellschaft Pforzheim/Enzkreis e.V. sowie und Gründungsmitglied und Präsident der Deutsch-Kroatischen Gesellschaft Pforzheim-Enzkreis e.V. Als Mitglied des Deutschen Alpenvereins Sektion Pforzheim, dem er schon über 60 Jahre lang angehört, war Constantin an der Organisation einer Friedenswanderung von Pforzheim nach Gernika im Jahr 2005 beteiligt. Damit setzte er sich für eine friedliche europäische Gemeinschaft ein und trug wesentlich zum Erfolg der städtepartnerschaftlichen Beziehungen der Stadt Pforzheim bei.

Als einer seiner ersten Einwohner ist Constantin themenübergreifend Fürsprecher des Stadtteils Buckenberg-Haidach. 1972 war er bei der Gründung des Bürgerverss Buckenberg-Haidach e.V. beteiligt, dessen Mitglied er bis heute ist und der viele positive Veränderungen im Stadtteil bewirkt hat. Auch als langjähriges Mitglied im Trägerverein Bürgerhaus Buckenberg-Haidach, als Unterstützer des Sportvereins FSV Buckenberg und aktives Mitglied in der Pfarrgemeinde St. Elisabeth trug Constantin zur positiven Entwicklung des Stadtteils bei. Constantin liegen vor allem Kinder und Jugendliche am Herzen. Deshalb ist er nicht nur Mitglied im Caritasverband, sondern fungiert dort auch als Berater z.B. für die Heim- und Schulleitung des früheren Jugendwohnheims „Bernhardushaus“. Mehrmals förderte er die Eröffnung von Jugendtreffs und Jugendzentren. Er gehörte außerdem zu den Mitinitiatoren der „Vernetzten Jugendarbeit“, die bis heute wesentlich zur Bewältigung sozialer Probleme beiträgt.

28.06.2022

# Rolf Constantin erhält Bundesverdienstkreuz

In Anerkennung seines jahrzehntelangen Engagements für die Stadt Pforzheim und insbesondere den Stadtteil Buckenberg-Haidach im Bereich Bildung, Soziales und Kultur wurde Rolf Constantin am Montag, 27. Juni, von Oberbürgermeister Peter Boch, stellvertretend für Ministerpräsident Winfried Kretschmann, das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland überreicht.

„Rolf Constantins Engagement für Pforzheim geht weit über die Stadtgrenzen hinaus. Seine Tätigkeitsfelder reichen von der Kommunalpolitik und dem Einsatz für den Stadtteil Buckenberg-Haidach über die Unterstützung von Kindern und Jugendlichen bis hin zum Aufbau wertvoller internationaler Beziehungen“, hebt Oberbürgermeister Boch hervor. Zahlreiche Vereins- und Organisationsgründungen seien Constantins Werk. Das mache ihn zu einer festen Institution in Pforzheim. „Es freut mich, dass dieses überwältigende Engagement nun geehrt wurde und ich das Bundesverdienstkreuz an Herrn Constantin überreichen durfte.“

## Der Mann, der alles kann

■ Altstadtrat Rolf Constantin erhält das Bundesverdienstkreuz.  
■ Geehrt wird sein großes Engagement in vielen Bereichen.

CATHERINA ARNDT | PFORZHEIM

Sein Engagement ist so vielfältig, wie es langjährig ist – geehrt wird der ehemalige CDU-Stadtrat Rolf Constantin dafür nicht zum ersten Mal. Das Silberne Verdienstabzeichen des Städtetags, die Goldene Ehrenmedaille des Caritasverbands, die Goldene Ehrenmedaille des Badischen Sportbunds und die Bürgermedaille der Stadt Pforzheim – am Montagmittag gesellte sich dann noch das Bundesverdienstkreuz am Bande zu dieser langen Liste hinzu. Es ist die höchste Anerkennung, die die Bundesrepublik für Verdienste um das Gemeinwohl ausspricht. Baden-Würtbergs Ministerpräsident Winfried Kretschmann (Grüne) hatte Constantin für diese besondere Auszeichnung vorgeschlagen.

Zur Verleihung im Foyer des Stadtheaters fanden sich auch zahlreiche Freunde, Familie, Kollegen und Wegbegleiter des 82-Jährigen ein – und davon gibt es mittlerweile ziemlich viele. Denn Constantin engagiert sich schon beinahe sein ganzes Leben lang ehrenamtlich. Vor allem in den Bereichen Bildung, Soziales und Kultur. Besonders wichtig war ihm dabei stets sein Stadtteil Buckenberg-Haidach.

Es freut mich, dass dieses überwältigende Engagement nun geehrt wurde und ich das Bundes-



Hohe Auszeichnung: Oberbürgermeister Peter Boch (links) verleiht stellvertretend für den Bundespräsidenten das Verdienstkreuz samt Urkunde an Rolf Constantin.

verdienstkreuz an Herrn Constantin überreichen durfte“, sagte Oberbürgermeister Peter Boch bei der Zeremonie. In der Stadt kennt man Constantin als ehemaligen Rektor der Stadtschule und Geschäftsführenden Schulleiter der Grund-, Haupt- und Realschulen. Als Lokalpolitiker, Mitbegründer des

aus. Das macht Sie zu einer festen Institution und einer hochgeschätzten Persönlichkeit in der Stadt“, betonte Boch. In seiner Rede erinnerte er unter Anwesenheit von Mitgliedern des Gemeinderats, des Bundestagsabgeordneten Günther Krichbaum (CDU), der Landtagsabge-

ordneten Hans-Ulrich Rülke (FDP) und Alfred Bamberger (AfD), Pfarrer Georg Lichtenberger, des Ersten Bürgermeisters der Stadt Baden-Baden und ehemaligen Pforzheimer Baubürgermeister Alexander Uhlig, sowie der ehemaligen Oberbürgermeisterin Christel Augenstein mit Ehemann Jörg Augenstein an die Arbeit, die Constantin über Jahrzehnte hinweg für Pforzheim geleistet hatte. Boch sprach Constantin noch einmal seinen Dank für dessen Engagement aus, das Publikum antwortete mit langem und lautem Beifall.

Der Geehrte selbst zeigte sich bewegt von der Auszeichnung und bedankte sich bei allen, die sich für ihn eingesetzt haben. Natürlich sei das Ausüben so vieler Ehrenämter nicht immer einfach, doch er bereue nichts. „Das Ehrenamt ist ein Stützpunkt der Gesellschaft. Es war mir nie zu viel, mich dafür einzusetzen.“

Der Geehrte selbst zeigte sich außerdem als Mitglied des Deutschen Alpenvereins Sektion Pforzheim, dem er schon über 60 Jahre lang angehört. Und als bekannten Anhänger der Ökumene, der unter anderem für die katholische Nachrichtenagentur schrieb. „Ihr Engagement für Pforzheim reicht weit über die Stadtgrenzen hin-

Der Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland wird an in- und ausländische Frauen und Männer für besondere Verdienste um die Bundesrepublik Deutschland verliehen, zum Beispiel für Leistungen im

sozialen, karitativen, politischen und mitmenschlichen Bereich. Es handelt sich dabei um die höchste Anerkennung, die die Bundesrepublik für Verdienste um das Gemeinwohl ausspricht.

# NUR Fahrräder IM KOPF?



Dann ab zu  
MISTER BIKE

## MISTER BIKE PFORZHEIM





# Ein Sonntag der seinem Namen alle Ehre macht.

Skitouren-  
Grundkurs-  
Wochenende



## Wie war der Winter 21/22?

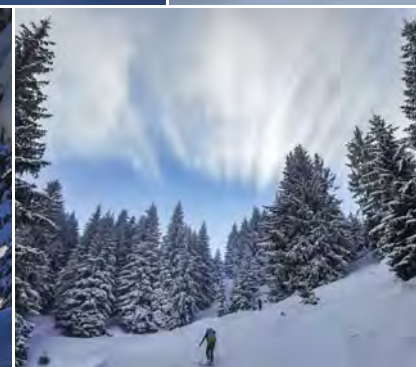
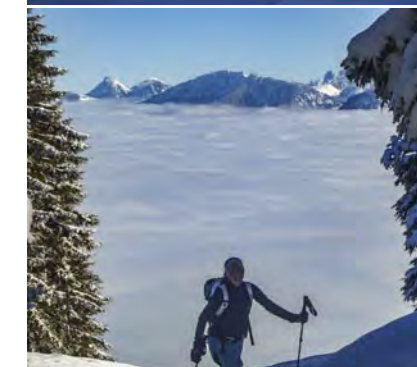
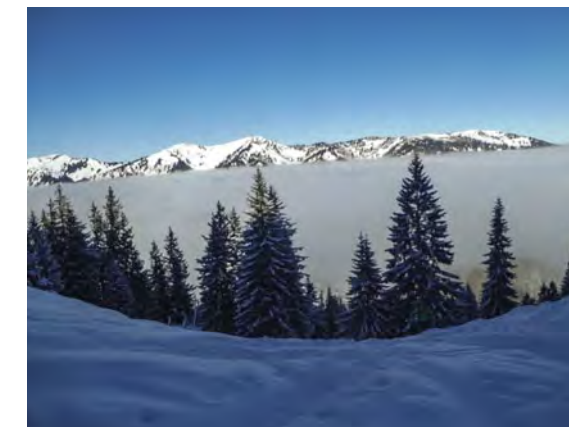
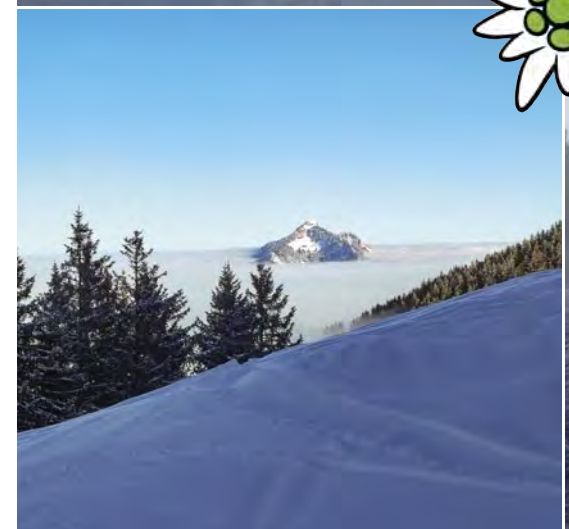
Zuerst einmal ganz gut.

Anfang Dezember kam der erste richtig gute Schneefall. Die Grundlage war da. Leider verwöhnten uns die dann folgenden Wochen nicht mehr so sehr mit Schnee. Nach markantem Tauwetter kam erst mit Dreikönig der Winter zurück. Nicht üppig, aber die Skitourensituation verbesserte sich doch deutlich. Rechtzeitig vor unserm Skitouren-Grundkurs-Wochenende.

Mit dabei Edith, Robert, Manuel, Philip, Luisa, Udo, Thomas, Alex und Markus. Samstag bei noch wirklich winterlichem Wetter, haben wir dann unsere geplante Skitour gestartet. Spuranlage im frischen Schnee, analysieren der Schneedecke, Simulation einer Verschüttensuche... Dann kam der Sonntag: erst noch trüb, glitzerten doch langsam die Schneekristalle im diffusen Licht.

Und dann kam der Moment, wo man die Wolken-decke durchbricht. Ich denke jeder kennt das Gefühl und doch ist es immer wieder toll: Die Sonne durchflutet die Winterlandschaft. Alles wird freundlich, hell und man schaut auf einen Ozean von Wolken hinab. Leidlich die Berggipfel ragen als Inseln daraus hervor. Gipfel, Freude, gute Laune und wie beim Tourengehen immer, Vorbereitungen für die Abfahrt treffen.

Dann geht's hinab durchs Gelände. Von der Sonne motiviert fahren wir zum Parkplatz ab. Ein tolles Wochenende mit einer tollen Truppe.







# 24 Stundenwanderung als Wanderopening. Trotz mancher Blessuren wieder sehr gelobt

Gemeinsam ging es mit 157 angemeldeten Wanderern in 24 Stunden durch den Hagenschief über den Erzkopf ins Nagoldtal und über Büchenbronn, Birkenfeld, Eutingen, Wurmberg, Pinache, Mühlacker und Enzberg zurück nach Eutingen. Zusammen mit dem Eigenbetrieb Wirtschaft und dem neuen Marketing „Stadt-Land-Enz“ schnürten viele ihre Wanderstiefel und machten sich auf den Weg. Die gesamte Strecke betrug etwas mehr als 78 Kilometer bei 1389 Anstiegen und ebenso viele Abstiege. Die Form der Wanderung entsprach einer Acht um Pforzheim herum.

Der Auftakt beim Turnverein Eutingen war bereits verheißungsvoll, da es gleich Kaffee und Kuchen als Stärkung gab. Auch um Mitternacht beim Anlauf der Turnhalle des Turnvereins fehlte die Stärkung nicht. Da die Witterung mitspielte bei der achten Wandertour waren das gute Voraussetzungen zum Durchhalten. Begleitfahrzeuge waren immer in der Nähe und an den Pausenstellen gab es genügend Getränke wie Mineralwasser, Apfel – und sonstige Fruchtsaftschorle von Teinacher. Auch Obst und Müsliriegel von Feinkost Müssle, EDEKA Wachtler und DM sorgen dafür, dass der Blutzucker immer im grünen Bereich lag. Alle zwei bis drei Stunden gab es eine Verpflegungspause und es war erstaunlich wie viele Menschen auch in der Nacht bereit waren die Wanderer bei den einzelnen Anlaufstationen zu verpflegen.

Durch Wälder und Wiesen, über asphaltierte Wege und durch schmale Pfade, führte die Strecke. Die Jüngsten waren dabei im Alter zwischen 18 und 20 Jahren und die ältesten Teilnehmer über 80 Jahre. Die Stimmung war beim Brötzinger Schützenhaus bei Sonnenuntergang prächtig. Alle Teilnehmer waren dankbar, dass die durch die Pandemie unterbrochene 24 Stundenwanderung wieder durchgeführt werden konnte. Neben dem Ersten Bürgermeister aus Baden – Baden, Alexander Uhlig, war auch die Sozialdezernentin vom Landratsamt, Katja Kreeb, unter den Wanderern. Untereinander kamen die Teilnehmer schnell ins Gespräch und wie immer gab es natürlich auch einzelne Trupps, die nicht schnell genug an der nächsten Stärkungsstelle sein konnten.

Alle Wanderer wurden von Wanderführern begleitet. Von daher ging auch keiner verloren. Für alle ist die Wanderung natürlich immer wieder eine Herausforderung. Neben vielen, die bereits mehrere Wanderungen miterlebt haben, kommen aber auch immer wieder neue Interessenten dazu. Darüber freuen sich Bruno Kohl, der zusammen mit Inge Rebuschat und Ingrid Hoheisen das Wanderopening auf den Weg brachte. Jeder konnte, wenn es ihm zu viel wurde, aussteigen.

Die Natur in ihrem Tagesablauf zu erleben, hinterließ bei vielen Wanderern positive Spuren. Der Marsch war traumhaft und ich bin begeistert sagte die Gesundheitspädagogin Manuela, die erstmals dabei war. Spuren hat die Wanderung aber hinterlassen. So klagten zwei ältere Wanderinnen, dass sie Probleme in den Oberschenkeln hätten und daher erst am nächsten Tag sagen könnten, ob sie im nächsten Jahr wieder mitlaufen. Spaß hatte der Lauf ihnen aber trotzdem gemacht.

Pünktlich um 12.15 Uhr erfolgte der Einmarsch der Gruppe beim Turnverein in Eutingen. Hier hatte das Bewirtungsteam unter Gerhard Tagwerker und Manuela Kirfel mit seinen fleißigen Helferinnen und Helfern Maultaschen mit Kartoffelsalat vorbereitet. Auch der Hefezopf fehlte zum Kaffee nicht. Logistisch ist das Unternehmen mit enormem Aufwand verbunden, da es nicht nur gilt die Gruppen sicher über belebte Wege und Straßen zu führen sondern auch für die Verpflegung auf der langen Wanderung Sorge zu tragen. Nachdem alle Befragten, die am Ziel ankamen, sich positiv über Verpflegung, Streckenführung und Organisation äußerten, ist dies für die Organisatoren Motivation auch im nächsten Jahr einen solchen Event zu planen.

Rolf Constantin



links Inge Rebuschat und Ingrid Hoheisen



Bruno Kohl beim Vesper



Alexander Uhlig mit Gefolge :-)



Martin Hammerle mit Kathrin Kulozik







## Erster Bürgermeister Dirk Büscher empfing Bergsteiger aus Gernika

Vor der 14. Partnerschaftstour der drei Bergsportvereine Goizale Mendi Taldea Gernika – Lumo, CAI Sezione di Vicenza und der Sektion Pforzheim im Deutschen Alpenverein ins Verwall, fand im „Goldenen Anker“ in Dillweißstein ein Empfang für die Bergsteigergruppen aus Gernika, und Pforzheim statt. Der erste Bürgermeister Dirk Büscher übernahm die Begrüßung.

Der Vorsitzende der Sektion Pforzheim Rolf Constantin ging dabei auf den Ausgangspunkt, den Friedensmarsch im Jahr 2005 ein, der den Kontakt zwischen den beiden Städten herstellte. Gemeinsam ging es auf die 2100 kilometerlange Strecke zwischen Februar und April 2005 von Pforzheim nach Gernika. Die Wandergruppen wechselten dabei wöchentlich. Eingebunden in den nicht ganz einfachen Marsch waren auch die Studenten und Professoren der Hochschule Pforzheim.

Das Miteinander förderte den Wunsch, sich jährlich zu gemeinsamen Bergtouren zu treffen. Die erste Tour führt dann 2006 auf den Gran Paradiso. 2007 ging es mit den Bergsteigern aus Vicenza rund um die „Drei Zinnen“ und ab 2008 mit allen drei Bergsportvereinen zu einer jährlichen Bergtour von einer Woche in die jeweiligen Gebiete der einzelnen Sektionen.

Bürgermeister Dirk Büscher lobte das beispielhafte Miteinander der drei Partnerstädte und ging auf die Flößerei des Schwarzwaldes, die Flößerei ein, passend zum Treffpunkt im „Goldenen Anker“. Zurine Miren von den Basken freute sich auf

das stete Treffen und lobte dabei den stellvertretenden Vorsitzenden der Sektion Pforzheim Bruno Kohl, der sich stets als Zugmaschine für die Logistik verantwortlich zeichnet.

Miteinander konnten die Teilnehmer an den Bergtouren, die nicht immer einfach waren, die Schönheit der Pyrenäen, Dolomiten und Alpen besser kennenlernen. Auch das Berghaus der Sektion Pforzheim in den Stubai Alpen war schon Anlaufpunkt der Dreiländerbegegnung.

Als Übersetzerin war Monika Finna gefragt, die unter anderen Städtepartnerschaften auch für die Städtepartnerschaft Gernika und Pforzheim zuständig ist.

Zehn Bergsteiger der Sektion Pforzheim, acht aus Gernika und 16 aus Vicenza bewegten sich eine Woche im Bereich der „Neuen Heilbronner Hütte“ und den entsprechenden Bergen mit angepassten Gipfeltouren. Am letzten Tag führte der Weg von der „Neuen Heilbronner Hütte“ zur „Friedrichshafener Hütte“ über die Gaisspitze und dem Schafbichljoch.

Alle sind froh, dass es nach der Pandemie nun eine Fortsetzung der Touren gibt. Sprachprobleme lassen sich bei den Touren stets über Englisch oder Gebärdensprache überbrücken und alle wünschen sich, dass es diese Begegnungen noch lange geben wird.

Rolf Constantin



## Mitgliederversammlung Dienstag 18.10.2022 im WWH

**Mitgliederversammlung am Dienstag, 18. Oktober 2022 um 19.30 Uhr im Walter – Witzmann – Haus**

Wir wollen hoffen, dass wir diese Mitgliederversammlung durchführen können.

### Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. **Begrüßung durch den Vorsitzenden und Festlegung der Unterzeichner des Protokolls**
  - Gedenken der verstorbenen Mitglieder
  - Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Mitgliederversammlung
  - Bericht des Vorsitzenden
2. **Berichte aus dem Vorstand:**
  - Hüttenbericht durch Bruno Kohl und Thomas Thomsen
  - Kletterwandbetreuer und Verantwortlicher für das WWH Christian Langer
  - Jugendreferent David Vaessen
3. **Kassenbericht des Schatzmeisters Frank Nauheimer für das Jahr 2021**
  - Bericht der Kassenprüfer Jochen Hüller und Günther Reiling
4. **Aussprache zu den einzelnen Berichten von Vorstand und Schatzmeister**
5. **Entlastung von Vorstand und Schatzmeister**
6. **Abstimmung über die neue Jugendsatzung**
7. **Pforzheimer Hütte 2026**
  - Mitgliederentscheidung über Anpassung der Personalräume, Zimmer, Winteraum und Wirtschaftsräume
8. **Berichte aus dem Beirat**
  - Ausbildungsreferentin Andrea Kern
  - Wanderwartin – und Seniorenbeauftragte Brigitte Wöhrle
  - Bericht der Naturschutzbeauftragten Barbara Schwager und Wahl der Nachfolge
9. **Verschiedenes**

Der Vorstand behält sich Änderungen und Ergänzungen zur Tagesordnung vor. Anträge zum Punkt „Verschiedenes“ sollten bis zum 11. Oktober bei der Geschäftsstelle vorliegen

Deutscher Alpenverein Sektion Pforzheim  
gez. Rolf Constantin, 1. Vorsitzender  
gez. Bruno Kohl, stellv. Vorsitzender  
gez. Christian Langer, stellv. Vorsitzender





# MARKIG ZUM GIPFEL

WIR RÜSTEN DICH  
MIT DEN BESTEN  
HERSTELLERN AUS

Lowa, Schöffel,  
Salomon, McKinley,  
Mammut, North Face,  
Jack Wolfskin,  
Meindl, Deuter, ...



# MARTIN HAACK

KANZLEI FÜR STEUERBERATUNG

Ihr kompetenter Partner für alle Fragen rund um Ihre Steuern

**Standort Pforzheim:**

Karlsruher Str. 20, 75179 Pforzheim, Tel.: 07231-44909-0

**Standort Nöttingen:**

Breslauer Str. 2/4, 75196 Remchingen, Tel.: 07232-3672-0

**Email:** [info@haack-steuerberatung.de](mailto:info@haack-steuerberatung.de)

Wir möchten unsere Mandanten möglichst umfassend betreuen. Daher bieten wir neben den Kernleistungen wie Finanz- und Lohnbuchhaltung, Jahresabschluss und Steuererklärung auch Finanzberatung sowie Leistungen über Netzwerkpartner: Rechts- und Unternehmensberatung, Wirtschaftsprüfung und Transaktionen, die unter dem Begriff „Mergers & Acquisitions“ gebündelt sind.



Für alles am Bau,  
perfekt sortiert,  
immer das Richtige,  
toll präsentiert.

So schön kann Bauen sein.

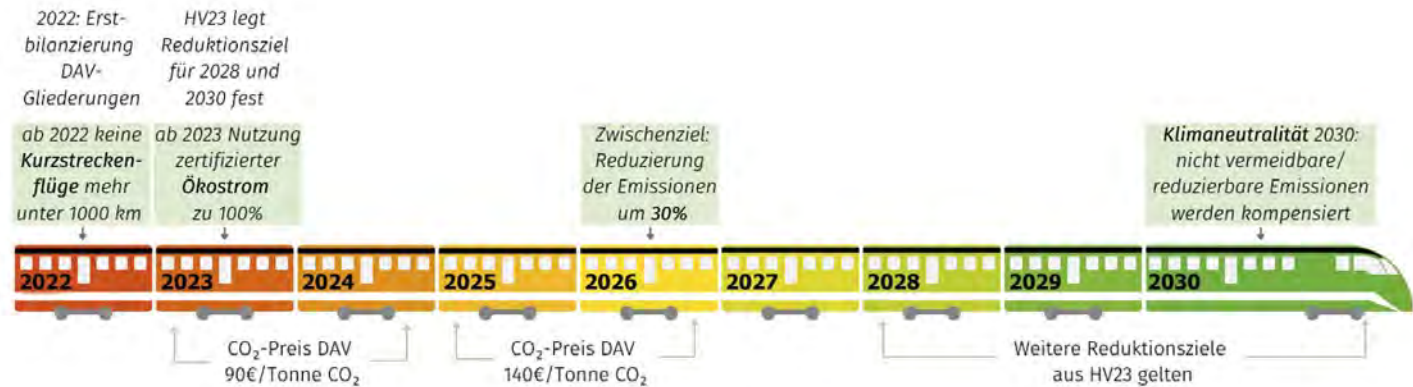
Am Hauptgüterbahnhof 26 · 75177 Pforzheim  
[www.goldmannlindenberger.de](http://www.goldmannlindenberger.de)







# Fahrplan für echten Klimaschutz



Bis 2030 ist der DAV klimaneutral – by fair means. Das bedeutet: Es kommt nicht nur aufs Ziel an, sondern auch auf den Weg und die Hilfsmittel. Wir erklären, welchen Weg der DAV beim Klimaschutz einschlägt. Nach der Selbstverpflichtung zum Klimaschutz auf der Jubiläums-Hauptversammlung 2019 arbeiteten zwei Projektgruppen an einer übergeordneten Klimaschutzstrategie und einem detaillierten Klimaschutzkonzept. Beide Papiere wurden auf der Hauptversammlung im Oktober 2021 in Friedrichshafen mit großer Mehrheit angenommen.

### Eckpunkte Klimaschutzstrategie

Alle Aktivitäten des DAV werden geprüft, der Klimaschutz mit hoher Priorität berücksichtigt. Das zentrale Prinzip „Vermeiden vor Reduzieren vor Kompensieren“ soll den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck in den Jahren bis 2030 immer weiter verkleinern. Die Klimaneutralität bis 2030 soll vorrangig mit Vermeidungs- und Reduktionsmaßnahmen erreicht werden, Kompensation erst danach erfolgen. Das Klimaschutzkonzept beschreibt wesentlich das Vorgehen im Verband und die „Werkzeuge“, mit deren Einsatz in den nächsten Jahren möglichst viele Emissionen in den Gliederungen des DAV (Bundesverband, regionale Gliederungen wie Landes-/Bergsportfachverbände, Sektionentage, Sektionen) vermieden oder reduziert werden sollen.

### Kernelemente Klimaschutzkonzept

Möglichst für 2022 erfassen die DAV-Gliederungen ihren CO<sub>2</sub>-Ausstoß in einer Emissionsbilanzierung. Das dafür vom Bundesverband zur Verfügung gestellte einheitliche Instrument berücksichtigt die Vorgaben des international anerkannten Greenhouse Gas Protocols. Die gewonnenen Referenzwerte dienen dazu, die Wirksamkeit der Klimaschutzmaßnahmen regelmäßig zu überprüfen. Diese und weitere Bilanzierungen im jährlichen oder zweijährlichen Rhythmus bestimmen auch das jeweilige zweckgebundene Klimaschutzbudget der DAV-Gliederungen.

2023/2024 speisen sich die Klimaschutzbudgets aus dem DAV-internen CO<sub>2</sub>-Preis von 90 € pro Tonne CO<sub>2</sub>-Ausstoß. Für 2025/2026 erhöht sich der CO<sub>2</sub>-Preis auf 140€ pro Tonne, für die Folgejahre wird er von der Hauptversammlung neu festgelegt. Die Klimaschutzbudgets finanzieren Klimaschutzmaßnahmen, um den eigenen CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu verringern und die Emissionen kontinuierlich zu verkleinern. Die Kompensation verbleibender Emissionen über zertifizierte Projekte außerhalb des DAV ist erst ab 2030 vorgesehen.

Der seit 2021 erhobene Klimaeuro (pro Vollmitglied ein Euro) fließt in den verbandsübergreifenden DAV-Klimafonds, der aktuell (Pilot-) Projekte mit Vorbildcharakter innerhalb der Sektionen fördert und auch sektionsübergreifende Maßnahmen wie Beratungsleistungen durch den Bundesverband finanziert. Neue Richtlinien zur Förderung aus dem DAV-Klimafonds wird die Hauptversammlung 2022 beschließen. Zwischenziele: Bis 2026 reduzieren die DAV-Gliederungen ihre Emissionen im Vergleich zum Basisjahr 2022 um 30 Prozent. Die Hauptversammlung 2023 soll weitere Reduktionsziele für die Jahre 2028 und 2030 festlegen.

Selbstverpflichtungen mit Signalwirkung: Verzicht auf Kurzstreckenflüge unter 1000 Kilometer Luftlinie ab 2022 (Abweichungen nur in zwingenden Ausnahmefällen); hundertprozentige Nutzung von zertifiziertem Ökostrom in allen DAV-Einrichtungen mit Netzanschluss ab 2023. Ab 2022 werden Klimaschutzkoordinator\*innen in den DAV-Gliederungen benannt. Sie sollen die Emissionsbilanzierung koordinieren, Klimaschutzaktivitäten entwickeln und deren Umsetzung unterstützen. Bereits erarbeitete Kataloge von Klimaschutzmaßnahmen für Aktivitäten in den Bereichen Mobilität (z.B. Anreise mit Öffis, Sektions- oder Carsharing-Bussen, Bergbusse), Infrastruktur (z.B. Photovoltaikanlagen auf Kletterhallen/Geschäftsstellen), Verpflegung & Ernährung (z.B. Rezeptesammlung klimafreundliche Gerichte für Hütten und Kletterhallen), Kommunikation und Bildung (z.B. Schulung & Beratung für Sektionen, kontinuierliche Information) sollen die DAV-Gliederungen darin unterstützen, passende Vermeidungs- und Reduktionsmaßnahmen zu identifizieren und umzusetzen. Das Ziel der Klimaneutralität bis 2030 gilt auch für die DAV Summit Club GmbH. Für das DAV-Tochterunternehmen wird jedoch aufgrund der speziellen Situation als Marktteilnehmer ein eigenständiges Konzept entwickelt.

Die Projektgruppe Klimaschutz wird den Weg zur Klimaneutralität weiter begleiten. Wichtig ist ein möglichst einheitliches Vorgehen in allen Gliederungen des DAV, denn die Anstrengungen für den Klimaschutz können nur gemeinsam gemeistert werden. Der Fahrplan steht, nun heißt es: sich auf den Weg machen und den Klimaschutz engagiert und motiviert anpacken.

Weitere Infos zum Klimaschutz im DAV unter [alpenverein.de/wirfuersklima](https://alpenverein.de/wirfuersklima)





# Umhausen im Ötztal hat viel zu bieten

## ...Stuibenfall, Wanderrouen, Klettersteig, Badesee und Ötzidorf sorgen für Abwechslung.

Der Stuibenfall mit seinen 159 Metern Fallhöhe ist durch eine neue Wegführung über eine Hängebrücke ein einmaliges Erlebnis. Mit dieser Wegführung in entsprechender Stahlkonstruktion lässt sich das Naturschauspiel mit seinem tosenden Brausen und dem Wasserdampf hautnah verfolgen. Der Sprühnebel enthält dabei eine hohe Anzahl von gesundheitsfördernden Ionen, die reinigen und entzündungshemmend sein sollen. Daneben lässt sich unter kundiger Anleitung am Wasserfall Klettern. 3000 Jahre sorgt inzwischen der Horlachbach, der durch das Horlachtal von der Schweinfurter Hütte nach Niederthai fließt, für dieses grandiose Erlebnis. Daneben bietet Umhausen bei einem Gang durch das „Ötzi-Dorf“ oder den Greifvogelpark neben dem Badesee viele Möglichkeiten für Ruhe und Erholung. Ausgangspunkt für Hochgebirgstouren ist das Wanderdorf Niederthai auf 1550 Metern Höhe. Seit Jahrzehnten ist Niederthai im März und in diesem Jahr im Juni der Ausgangspunkt mit meinem Schwager Karl die Schweinfurter Hütte anzusteuern. Da der Waldweg wegen Holzarbeiten gesperrt war, wanderten wir erstmals auf der Sonnenseite bis zur Larstigalm. Dort endet dann leider bereits dieser Weg. Die Wiesen, vor allem die Natur-

wiesen, boten ein buntes Bild von Alpenpflanzen, die Schmetterlinge aller Art anlockten. Auch eine schön gestaltete Hubertuskapelle mit entsprechenden Sitzplatzmöglichkeiten für eine Jause fehlte nicht, lädt zu einem Halt ein. Die Kapelle erinnert an Hubertus, der 655 aus fränkischem Adel geboren, Hausmeier im Frankenland war und später als Pfalzgraf sich dem weltlichen Getriebe hingab. An einem Karfreitag, ging er trotz Warnung seiner frommen Gemahlin, mit einem großen Gefolge zur Jagd und war hinter einem stattlichen Hirsch her. Als er den Bolzen abdrücken wollte, blieb das Tier stehen und mitten in seinem Geweih erschien ein goldenes Kreuz. Hubertus erbebt, flehte Gott um Erbarmen an und zog sich in die stille Waldeinsamkeit zurück. Später war er dann Bischof in Belgien und starb 727 in der Nähe von Brüssel. Gedenktafeln in der Kapelle erinnern daran. Schade, dass der Weg danach wieder ins Tal führt und es entlang am Horlachbach hinauf zur Schweinfurter Hütte geht. Doch hier blühten dann die großblumigen blauen Enziane. Vereinzelt gab es auch die weißen Alpenanemonen und Schlüsselblumen und am Rande der Schneefelder das kleine Alpenglöckchen sowie die ersten Blüten der Alpenrosen.

Auf der Schweinfurter Hütte entsorgte der Hüttenwirt, nach entsprechender Überprüfung, die Rodeln, die im Winter eine



tolle Fahrt fast bis Niederthai ermöglichen. Ansonsten herrschte noch einsame Ruhe und die wenigen Wanderer, die wir antrafen, waren dann auch alle sehr gesprächsfreudig. Von Kühtai aus lohnt es sich gerade in der Zeit im Juni über die Finstertaler Scharke die Schweinfurter Hütte anzusteuern.



Durch den Südhang ist der Abstieg durch die flächendeckende blühenden Alpengewächse für jeden Blumenfreund ein Erlebnis. Von der Schweinfurter Hütte aus führt dann der Weg über das Gleirschjoch zur Pforzheimer Hütte. Auch das Zwieselbachtal bis hoch zum Breiten Grieskogel ist eine empfehlenswerte Tour, die dann zur Winnebachseehütte und hinunter nach Gries im Sulztal führt. Von Niederthai aus ist auch der Grastalersee auf 2533 Metern ein lohnendes Ziel. Zurück nach Niederthai lohnt sich auf alle Fälle ein Halt bei den Stuibenfällen und das Aufsuchen des Ötzidorfes. In diesem archäologischen Freizeitpark lässt sich die Geschichte bis in die graue Vorzeit verfolgen und gibt auch einen Einblick wie die Menschen zur Zeit Ötzis wohnten und wie diese ihren Alltag gestalteten.



Wer den Anfängen der Besiedlung im Ötztal nachspüren will, muss sich nach Farst begeben. Der Ort sitzt, wie ein Adlerhorst, über dem Ötztal und zählt zu den ältesten Ansiedlungen des Tales. Die Erstbesiedelung erfolgte im 13. Jahrhundert. Mit dem Auto geht es nur per Taxi. Ansonsten ist der Ort je nach Witterung ein schweißtreibendes und in Serpentinien sich hochwindender Weg. In 60 Minuten hat man es von Umhausen 1036 Meter auf 1506 Meter Höhe aber geschafft. Der Blick von oben ist fantastisch und die Jausenstation-Wirtin macht, nach Aussagen der Besucher, den besten Kaiserschmarrn im Ötztal. Wir konnten immer bei tollem Wetter starten, erlebten aber auch heftige gewittrige Regenfälle, die uns völlig durchnässten. Durch dieses wechselnde Wolkenspiel lässt sich aber die Natur in allen Facetten erleben.

Rolf Constantin







# Hilfe in der Tamang Heritage Region

Es ist unser Anliegen den Menschen im Himalaya im Bereich der Tamang Heritage Region zu helfen. Wir ermöglichen deren medizinische Behandlung im Krankenhaus, führen Patiententransporte mit einem eigenen Jeep durch und finanzieren im Notfall den Flug mit dem Rettungshubschrauber. Das regionale Krankenhaus und die lokalen Health Posts werden unterstützt (u.a. mit Sauerstoffgeräten, EKG-Gerät, Schutzmaterial, Entbindungsbett).

Ein Kinderheim wird von uns gemeinsam mit dem Käthe-Kollwitz-Gymnasium in Dortmund betrieben. Im Rahmen der Coronapandemie wurden 2021 über 10 000 Euro an Soforthilfen für medizinisches Gerät (überwiegend O2 Konzentratoren) und Lebensmittel zur Verfügung gestellt... vieles mehr auf der Homepage und bei youTube.

**Nepal Aid e.V.**  
Herrenalber Str. 21  
75334 Straubenhardt  
[www.nepalaid.de](http://www.nepalaid.de)  
[info@nepalaid.de](mailto:info@nepalaid.de)

Unterstützen auch Sie durch Ihre Mitgliedschaft oder Spende!

Voba Pforzheim  
DE49 6669 0000 0001 9610 20



Unterstützen Sie durch Ihre Mitgliedschaft oder Spende!




**ebel+pross**  
GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU  
*Der Partner für Ihren Garten!*  
75177 Pforzheim · Sommerweg 31  
Telefon (0 72 31) 31 61 24 · Fax (0 72 31) 10 51 55  
[info@ebel-pross.de](mailto:info@ebel-pross.de) · [www.ebel-pross.de](http://www.ebel-pross.de)

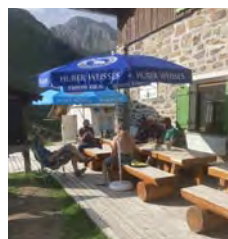


**weeber**  
stempel und schilder  
**Weeber GmbH & Co KG**  
Marktplatz 8  
75175 Pforzheim  
Tel. 07231 31 16 - 0  
Fax 07231 31 16 - 31  
[www.stempel-weeber.de](http://www.stempel-weeber.de)

**Corona-Daten-Home-Büro-Mobil-Geocaching-Stempel-Schreiber-Papierpräge-Presse**



# Arbeitseinsatz auf der Pforzheimer Hütte



Alle Jahre wieder... „ruft“ unser Hütten- und Wegereferent Thomas Thomsen und der im Vorstand verantwortliche Bruno Kohl zum Arbeitseinsatz auf der Pforzheimer Hütte. In diesem Jahr sind diesem Ruf viele, vor ALLEM auch vier Neulinge (2 Damen + 2 Herren) gefolgt. Die Liste der Arbeiten war lang, konnte aber Dank großer Woman- und Man Power in hoher Qualität abgearbeitet werden.

Am arbeitsintensivsten war die Verlegung eines 300 m langen Kunststoffschlauchs, gedacht als Wassernotversorgung im Winter. Das Team „Tiefbau im Hochgebirge“ mit Bruno, Thomas, Frank, Markus, Sven, Martin und Wolfgang verlegte den Kunststoffschlauch in ca. 30 cm Tiefe und deckten ihn vorschriftsmäßig mit Erde und kleineren Felsbrocken ab. Diese schweißtreibende Arbeit wurde in einer Woche bewältigt. Elektromeister Martin Fretz führte alle notwendigen Elektro-Reparaturarbeiten in und um's Haus aus. In den beiden Waschräumen wurden Kernbohrungen für die neuen Lüfter mit Energierückgewinnung durchgeführt. „Unsere“ beiden Sektionsmitglieder Michael und Joachim Becker vom Fachbetrieb Maler Becker verlegten Böden in den Räumen des Hüttenpersonals, im Eingangsbereich und im Schankraum der Hütte.



Das Dach des Windfanges vor dem Mitarbeiterzimmer am Seilbahngelände wurde mit Dachpappe und Bitumenschindeln vom Kletterteam Heike, Carina und Matthias abgedichtet und winterfest gestaltet. Das Fels- und Farbenteam war mit roter und weißer Farbe zu Wegemarkierungsarbeiten an der Haidenspitze, Samerschlag, Lampenspitze, Zischgeles und am neuen Übergang zum Westfalenhaus, dem Schöntaljoch unterwegs.

Karl-Heinz und Klaus beseitigten die „Stolperfalle“ zwischen Küchen- und Thekenbereich durch die Montage eines Edelstahl Riffelbleches. Julius führte notwendige Schreinerarbeiten, unter anderem die Gangbarkeit von Holztüren vorbildlich durch. Die von Markus am 3 D Drucker produzierten Kunststoffplatten fanden ihren Platz an den Füßen der Tische und Bänke (Witterungsschutz) im Außenbereich. Im Gastraum wurden einige (wackligen) Tische repariert. Die aufgebrochene Tür zum Holzlager wurde von Thomas und Sven erneuert.

Auf dem Zufahrtsweg zur Materialseilbahn wurden mit Hilfe eines Baggers Rohre an vom Wasser und Muren ausgespülten Wegabschnitten in's Erdreich verlegt.

Unser neues Hüttenteam mit Hüttenwirtin Nora hat uns bestens versorgt. HERZLICHSTEN DANK !!!!! Einige hopfenhaltige Kaltgetränke vor allem das Ketterer Maibock Bier am Abend haben das übrige getan uns motiviert zu halten! Meine persönliche Meinung: Wir sind eine tolle Truppe; es hat großen Spaß bereitet.

Die Hütte und die zahlreichen Wanderwege sind bestens für die Sommer- und Frühherbstmonate präpariert.

Klaus Bogner







# Klettersteig- wochenende Comer See



Pension in Lecco



Ferrata Pietro Biasini

Bei herrlichstem Sommerwetter waren wir „4 Jungs“ vom 15.-19. Juni am Comer See in Lecco. Das Ziel: „Klettersteige“. In der bekannten Unterkunft bei „Lele“ war es schnell wieder einfach nur Urlaub und das trotz der ganzen Anstrengungen bei sommerlichen Temperaturen.

Gleich am ersten Tag nach dem Splügenpass haben wir unsere Fahrt kurz für einen Klettersteig in Ciavenna unterbrochen. Okay, die Unterbrechung für die Via Ferrata Pietro Biasini nahm doch dreieinhalb Stunden in Anspruch.

Weiter ging es am nächsten Tag mit der Via Ferrata del 30° Trentennale und freitags mit der Ferrata Pizzo d' Erna oder auch bekannt als „Gamma I“.

Den Abschluss am Samstag machte die Ferrata Attr. Mario Minonzio, am Piani di Bobbio mit der für die Gegend klassischen „Kettensicherung“ statt Drahtseilen am Klettersteig. Leider war hier ein geplanter zweiter Klettersteig aufgrund eines Felssturzes gesperrt.

Alles in allem eine herrliche Klettersteigausfahrt bei fast zu heißen Temperaturen.

Fazit: In der Gegend waren wir bestimmt nicht das letzte Mal und für echte „Ferratistas“ absolut zu empfehlen ☺



Stärkung am Pool nach der Tour



# Vom Himmel hoch da komm ich her...

Abstieg vom Hindelanger Klettersteig.  
Familiengruppe in der  
Schwarzenberghütte.



Mit viel Lust auf die Berge sind einige Mitglieder der Familiengruppe am 01. Juli 2022 zu einem Wochenende auf der Schwarzenberghütte aufgebrochen. Trotz viel Verkehr und einigen Staus haben wir es – dank des Wanderbusses und unserer radfahrender Männer – rechtzeitig zum Abendessen geschafft, die Hütte zu erreichen. Die Käsespätzle gaben uns Energie, uns der Planung des kommenden Tages zu widmen und den Abend in geselliger Runde ausklingen zu lassen.

Am Samstag ging es nach dem Frühstück bei bestem Wetter gemeinsam von der Hütte aus ein steiles, anstrengendes Stück den Berg hoch zum Engeratsgundsee und von dort weiter über Stock und Stein zum Laufbichelsee. Dort teilte sich die Gruppe.

Der größere Teil begann direkt den Anstieg zum östlichen Eingang des Bad Hindelanger Klettersteigs. Nach einem kurzen Stopp am Einstieg, um die Ausrüstung anzulegen und noch etwas Energie zu tanken, begann die Kraxelei über die Bergkette. Größtenteils gesichert, allerdings auch mit ungesicherten Passagen, über einen sehr schmalen Weg an dessen Seiten es mehrere Meter steil bergab ging. Nach den kraftzehrenden Kletterpassagen traten wir am 3. Notausstieg der Abstieg über ein Geröllfeld an. Nach dem letzten ca. 6 km langen Fußmarsch kamen wir um 20 Uhr an der Hütte wieder an und freuten uns über ein reichhaltiges Abendessen inkl. Kaiserschmarrn.

Der kleinere Teil der Gruppe machte noch eine kleine Pause am Laufbichelsee und sah den anderen beim Aufstieg zum Klettersteig zu. Nachdem auch wir uns entsprechend erholt hatten, traten wir den gleichen Aufstieg an, um dann aber nicht in den Klettersteig einzusteigen sondern auf der anderen Seite zum Großen Daumen zu wandern. Nach einem weiteren Anstieg erreichten wir das Gipfelkreuz und genossen die phantastische Aussicht in alle Himmelsrichtungen. Nach einer längeren Mittagspause und vielen Fotos machten wir uns wieder auf den Rückweg zur Schwarzenberghütte. Natürlich verpassten wir dabei nicht die Gelegenheit, unsere Füße zwischendurch im Engeratsgundsee, etwas abzukühlen. Danach fiel der Abstieg schon leichter und wir kamen noch rechtzeitig zum Kaffee auf der Hütte an. Den restlichen Tag genossen wir die Sonne und die Ruhe auf der Hütte und warteten auf den anderen Teil unserer Gruppe.

Am Sonntag machten wir uns nach dem Frühstück an den Abstieg, wobei wir auch hier wieder den Wanderbus nutzten, um uns aus dem Tal bringen zu lassen. Unsere zwei tapferen Radfahrer genossen die Abfahrt und machten gar noch einen kleinen Abstecher zum Hirschbachtobel.

Gemeinsam unternahmen wir noch eine kleine Wanderung zum Alprosenköpfle, um uns anschließend, nach einem Einkauf in der Käserei, zu trennen. Ein Teil der Gruppe hat sich noch ein Mittagessen an der Ostrach gegönnt und der andere Teil ist zur Abkühlung ins Naturbad Hindelang. So konnten wir dann schließlich alle einigermaßen erfrischt den Heimweg nach Pforzheim antreten.



Julius und Diana Wolff



# Adula Überschreitung

Rheinwaldhorn 3.402 m.  
Höchster Gipfel im Tessin,  
Südaussicht aller ersten  
Ranges.



Fotos: Jörg Stähle, Theresia und Thomas  
Schwarz, Alexander Schimke, Steffen Rühle,  
Jörg Tanneberger  
Text: Jörg Tanneberger

Anfahrt 5 Stunden über A8, Pfändertunnel, Chur zum Stausee Zerfilla. Am besten kostenfrei parken am Restaurant. Von dort machten sich Theresia, Alex, Thomas, Steffen, Jörg und Jörg auf den ziemlich eben und abwechslungsreich dahinziehenden, circa 1,5 Stunden dauernden Weg zur Lantahütte. Der morgige Gipfel stets vor Augen ließ nichts Gutes ahnen, denn der Gletscher hatte sich schon früh im Jahr radikal zurückgezogen. Auf der kleinen urigen Lantahütte wurden wir 1a kulinarisch versorgt. Das Team stellte sich persönlich vor und referierte über die Philosophie einer nachhaltigen Hüttegastonomie und den regionalen Zutaten. Das Ergebnis: ein leckeres und liebevoll mit allerlei Blumen verziertes Essen. Wir waren alle ganz hin und weg... .

Am nächsten Morgen bei Dämmerung rief allerdings wieder der Bergsteiger Ernst. Die Ansicht auf den Einstieg und den nicht mehr vorhandenen Lantagletscher mit dem hinterlassenen Blockwerk war zunächst furchteinflößend. Wo sollten wir dadurch kommen. Aber... den Worten des Hüttenwirts und unserem Instinkt folgend fanden wir ein Felsband auf dem der Aufstieg recht problemlos und sogar frei begangen werden konnte. Mit einigen Kraxeleinlagen max. 2. Schwierigkeitsgrad ging's bis zum Eis. Eher links haltend, steil bis zum Adula Joch, konnten Gletscherspalten weitestgehend vermieden werden. Seil und Gepäckdepot und weiter zum Gipfelgrad. Diesem folgend ohne klettern bis zum Gipfel. Tolles Wetter, Wahnsinns Aussicht nach Süden bis zur Disgrazia und Badile. Zurück zum Depot und auf zum Nordgrad.

Hier wurde, schon fast traditionell, die Caipi Bar von Jörg Stähle eröffnet. Wieder stilecht mit Blechbecher, Papierröhrchen und originellen hochwertigen Zutaten! Das hebt die Stimmung einer bis dahin doch recht anstrengenden Tour. Aber... da wussten wir noch nicht was noch auf uns wartete. Spaßiges kraxeln über Nordgrad, dann ging's rechts steil ab ins Hinterrheintal wo sich der Pfad auch teilweise verlor. Eine klare Botschaft, hier herrscht Einsamkeit und Ruhe in einer tollen Landschaft. So wollten wir das? Ja schon... aber bis zur Zapporthütte zog sich der Weg für den ein oder anderen ermüdend lange ;-)

Auch diese Hütte ist eine kleine, nette, sehr urige Hütte. Am nächsten Morgen ging's recht steil, auf Tau befeuchtetem Gras, übers Clubtäl zu Canallücka und einem Abstecher aufs Salhorn zurück ins Tal zum Ausgangspunkt dem Restaurant Zerfilla, ca. 5 Stunden.

Kuchen, Kaffee, Ende, Aus!

Tolle, fordernde, abwechslungsreiche 12 Stunden Tour, in einer wunderschönen, ursprünglichen, nicht überlaufenen Landschaft.





# Partnertour

## Guernica, Vicenza und Pforzheim

Bergsteiger und Bergwanderer aus den Partnerstädten Guernica, Vicenza und Pforzheim wandern in diesem Jahr im Verwall. Aus Bergkameraden wurden Bergfreunde.



Passüberquerung in den Pyrenäen



DAV-CAI\_Drei-Zinnen-Huette am 16. Juli 2007



Refugio de Respomuso in Pyrenäen



Alpenrosen auf dem Bonacossasteig



Aufbruch Pyrenäenwanderung

2004 hatte das Friedensmuseum Guernica – Lumo begonnen eine Friedenswanderung von Pforzheim nach Guernica – Lumo vorzubereiten. Der Leiter des Friedensinstituts, Michael Kasper, warb bei einem Besuch in Pforzheim bei Vereinen, Schulen und Institutionen für diesen gemeinsamen Weg des Friedens. Bei der Umsetzung der Idee stieß das Vorhaben 2005 bei den Professoren und Studierenden der Hochschule und bei Mitgliedern der Sektion Pforzheim im Alpenverein auf großes Interesse. Abwechselnd machten sich vom 23. Februar, Zerstörung Pforzheims, bis zum 26. April 2005, Bombardierungstag in Guernica – Lumo, Wanderer in gemischten Kleingruppen auf den Weg die 2100 Kilometer quer durch Europa zurückzulegen. Dabei fehlte auch nicht ein Abstecher nach Gürs mit einer Friedensbotschaft.

60 Etappen mit Übernachtungen in kleinen Jugendherbergen durch Frankreich, Turnhallen und selbst in einem Kloster waren notwendig, um das Ziel zu erreichen. Oft half die Gebärdensprache untereinander weiter. Rund 200 Menschen wanderten die letzte Etappe mit. Darunter auch der damalige Bürgermeister Gerd Hager und der Verleger Albert Kiefer – Esslinger. Beim Erreichen der Stadt standen Kindergarten – und Schulkinder mit Fähnchen am Straßenrand und ein Feuerwerk begrüßte die Wanderer. Der Rathausplatz reichte nicht aus, um alle Menschen zu fassen. Leider konnte der Ideengeber das nicht mehr miterleben, da er an einer heimtückischen Krankheit verstorben war.

Auf dem gemeinsamen Weg reifte in Bilbao der Gedanke das Miteinander zu vertiefen und so fand die erste Bergfahrt 2006 zwischen dem Goi-Zale Mendi taldea in Guernica auf den 4061 Meter hohen Gran Paradiso statt. Als 2007 sich die Bergfreunde von Vicenza vom Club Alpino Italiano Sezione di Vicenza anboten, sich der Aktion anzuschließen, ging es bei der Tour

2007 zum Paternkofel und rund um die Drei Zinnen. Nach diesem Zeitpunkt war das Dreierteam bis zur Pandemie jährlich gemeinsam unterwegs. Jedes Jahr führte eine andere Sektion in ihre heimatische Bergwelt. Hauptorganisator war und ist stets der stellvertretende Vorsitzende der Sektion Pforzheim Bruno Kohl. Inzwischen steht die 14. gemeinsame Bergfahrt an. Sie sind ein Beispiel gelebter Partnerschaft. Manche Touren, wie durch die Pyrenäen, die mit ihren Bergpässen mit endlosen Auf – und Abstiegen verbunden war, bei Sturm und Gewittergüssen mit Hütten, die mit unseren in den Alpen meist nicht zu vergleichen waren, verlangten Durchhaltevermögen zumal dann, wenn die Steige gesucht und Gewässer zu queren waren. Die einprägsame Natur, kaum Bergwanderer, die Vielfalt an Pflanzen und das gemeinsame Miteinander half dabei über die Strapazen hinweg und beim ersten Bier schwand stets die Anstrengung. Inzwischen trägt man auch dem Alter Rechnung und bietet, wie in diesem Jahr wieder, A und B Touren an. So geht es vom 9. Juli bis 16. Juli durch das Verwall rund um die Heilbronner Hütte auf die Berge. 27 Bergfreunde aus den drei Partnerstädten machen sich dabei gemeinsam auf den Weg. Bei den einzelnen Touren waren bis zu 45 Bergsteiger unterwegs. 2015 machte sich eine kleine Gruppe von San Sebastian nach Guernica auf den Weg und 2025 soll es beim 20 – jährigen Jubiläum entsprechende Touren nach Pforzheim und Guernica geben. Untereinander freuen sich alle nach der Pause durch die Pandemie sich wieder zu sehen und auch bei neuen Gesichtern findet sich schnell der Funke, der das Miteinander verbindet.

**Hinweis:** 2023 geht es vom 15.07. bis 22.07. über Bilbao, Gernika in die Pyrenäen.

Rolf Constantin





# Allgäu-Cross mit dem MTB



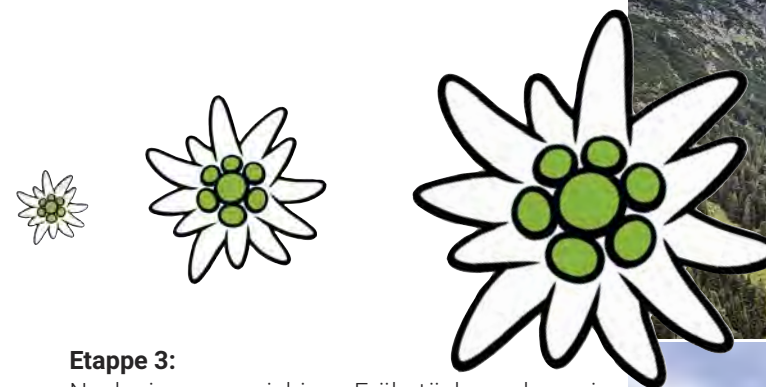
Lust auf Transalp-Feeling aber nur ein Wochenende Zeit? Diese Frage haben wir, mein Mann Harry und ich, uns gestellt und sind nach kurzer Internetrecherche auf den Allgäu-Cross gestoßen. Dieser hört sich mit folgenden Daten doch ganz spannend an:

## Etappe 1:

Am Freitag, den 29. Juli geht es Mittags um halb eins los mit dem Auto und unseren zwei Bikes im Gepäck nach Immenstadt. Unsere Anfahrt ist durch den Ferienbeginn in BW leider geprägt durch etliche Staus sodass wir erst um 16 Uhr am Wanderparkplatz ankommen. Ui, das wird sportlich, der Hüttenwirt des Schwabenhauses hatte extra geschrieben, dass es um 18:30 Uhr Abendessen gibt und die Wetterapp sagt auf 17:30 Uhr Regen an. Ob wir das wohl schaffen? Die heutige Etappe führt uns die ersten 10 km noch recht human über das Gunzesrieder Tal hinein in die schöne Allgäuer Bergwelt bis es einem dann auf das Rangiswanger Horn steil und knackig den Puls nach oben treibt. Prompt hat die Wetterapp Recht, es fängt an Bindfäden zu regnen und an den ersten Almen geht der asphaltierte Weg über in groben Schotter der sich letztendlich nur schiebenderweise zurücklegen lässt. Ein Blick auf die Uhr verrät, dass das mit der Ankunft um 18:30 Uhr nichts wird und wir dank fehlendem Mobilfunknetz auch nicht unsere verspätete Ankunft melden können. Auf dem Weiherkopf angekommen gibt es für uns leider auch nicht die gepriesene Aussicht über die Allgäuer Bergwelt sonder nur den Blick auf die Liftanlage und der Rest versinkt in den Wolken. Nun noch schnell der Endspurt bis zum Berghaus Schwaben und hoffen dass der Hüttenwirt ein Herz für komplett durchnässte Biker hat und uns doch noch Essen serviert. So soll es denn auch sein, und nach schnellem Umziehen in trockene Kleidung sitzen wir in der gemütlichen Stube und essen lecker Käßspatzen mit Salat und zum Nachtisch Quarkstrudel. Nach einem schönen Feierabendbierchen fallen wir müde ins Bett und hoffen dass die nassen Klamotten wenigstens etwas trocken werden über Nacht.

## Etappe 2:

Nach einer erholsamen Nacht und einem wunderbaren Frühstücksbuffet können wir tatsächlich in einigermaßen trockene Klamotten schlüpfen. Voller Tatendrang, die Bikes scharren schon mit den Reifen, stellen wir fest, dass einer dieser über Nacht seine Luft verloren hat. Also erst mal das Werkzeug ausgepackt und den Schlauch gewechselt. Jetzt aber zackig los, denn heute wird's anstrengend mit knapp 55 km, über 1.800 hm und dem „gefürchteten“ Schrofenpass am Ende der Etappe. Erst geht es in gefühlt stetigem Auf- und Ab über Rohrmoos bis nach Riezlem. Auch die Untergründe sind in stetigem Wechsel, mal schöne Trails, dann über Almwiesen, Schotter und Asphalt. Ab Riezlern folgt wieder eine längere Auffahrt zur Alpe Schratzenwang unterhalb des Söllereck, die wir für eine schöne Mittagsrast nutzen. Bei leckerer Käßknödelsuppe legen wir eine Verschnaufpause ein und genießen den herrlichen Blick Richtung Oberstdorf. Weiter geht's ins Rappenalptal welches wir bis zur „Schwarzen Hütte“ auf angenehmem Asphalt hinaufstrampeln. Dort angekommen gibt's zur Stärkung noch einen Käsekuchen und Holunder-Limo mit Blick auf unser Tageshighlight, den Schrofenpass. Kurz nach der Hütte wird's richtig knackig und trotz Asphalt beginnen wir zu schieben und uns über den Käsekuchen zu ärgern, der uns wie ein Wackerstein quer im Magen liegt und unterstützt wird durch die Limo. Naja, hilft ja alles nix und wir schieben tapfer weiter bis es dann mit angenehmer Steigung aber recht ausgesetzt auf einem alpinen Pfad Richtung Pass geht. Die haarigsten Stellen sind mit Metallleitern und Stahlseilen versichert und man wird auf einem Schild ermahnt das Fahrrad auf jeden Fall links zu tragen und sich rechts am Stahlseil festzuhalten. Wir bleiben immer mal wieder stehen und genießen den schönen Ausblick. Auf dem Pass angekommen fängt es schlagartig heftig an zu regnen und vermasselt uns die Trailabfahrt nach Lechleiten. Somit schieben wir abwärts durch Matsch und über glitschige Steine und radeln dann ab Lechleiten auf Asphalt zu unserem Etappenziel Pension „Haus Anita“ in Warth.



## Etappe 3:

Nach einem ausgiebigen Frühstück machen wir uns auf zur heutigen „Fleißetappe“, bei dieser müssen nochmals 85 km und 1.580 hm zurückgelegt werden. Als Gegengewicht haben wir jedoch auch 2.300 Tiefenmeter die die 85 km etwas relativieren.

Los geht's wieder in stetigem Auf und Ab welches letztendlich über den Salobersattel führt. Von diesem gibt es eine kurze aber schöne Trailabfahrt zu den Liftanlagen und von dort aus geht's rasant auf Asphalt bis Schrücken und weiter auf der Straße bis nach Schoppenau. Hier macht man mal ganz flott etliche Kilometer. Vor der längeren Auffahrt auf den Stockbergsattel kehren wir noch ein und gönnen uns ein „Seniorenschnitzel“ um Überfütterung wie im gestrigen Fall zu vermeiden.

Auch ohne Überfütterung ist die Auffahrt anstrengend und wir genießen umso mehr die Abfahrt Richtung Schönenbach und die Weiterfahrt durch das Rohrmoostal wo wir in Rohrmoos unsere gestrige Durchfahrtsstelle kreuzen. Die Tour ist nämlich als 8 ausgelegt. Wir kehren in die Alpe Schattwald ein, gönnen uns ein Stück Kuchen und machen uns danach an den Endspurt über Fischen und den Iller-Radweg zurück nach Immenstadt. Ziemlich kaputt, jedoch glücklich und zufrieden machen wir uns wieder auf den Heimweg und sind uns einig: „Des war richtig scheel!“



Ausblick vom Schrofenpass



Harry auf Stahlleiter am Schrofenpass



Stockbergsattel



Böser Käsekuchen ;-)



Schwabenhaus



Unterhalb des Salobersattels





# Großglockner

## Top of Austria

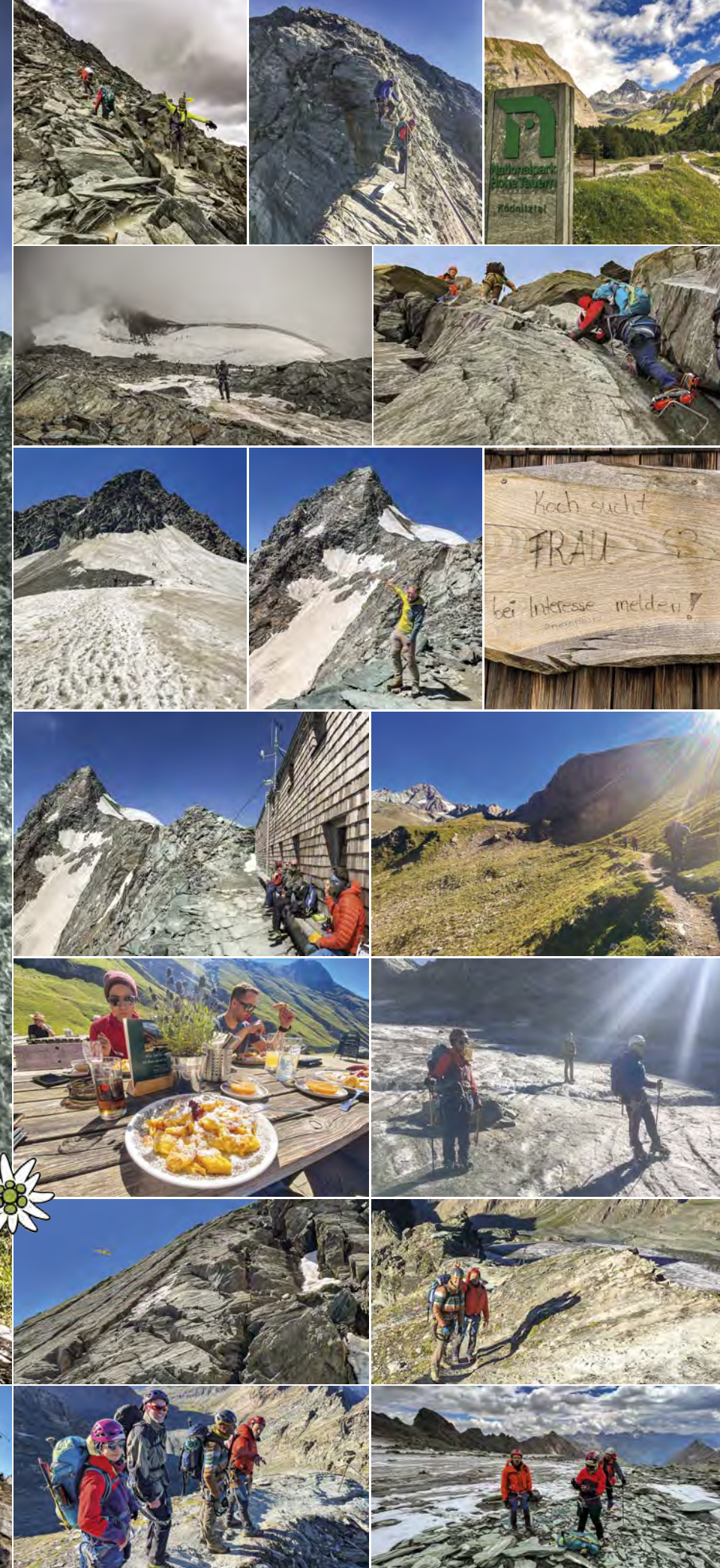
Angeführt von Jörg Tanneberger starteten am 15.07.2022 um 03:30 Uhr fünf unterschiedliche, topmotivierte Charaktere zu ihrer Erstbesteigung des Großglockners (3.798 m). Nach 6 Stunden entspannter Autofahrt begann der Fußmarsch über den sogenannten „Normalweg“ am Lucknerhaus bei Kals in Osttirol. Von hier aus ging es durch das malerische Ködnitztal über die Lucknerhütte zur Stüdlhütte. Anschließend folgte die Überquerung des Gletschers ‚Ködnitzkees‘. Die letzten Höhenmeter am ersten Tag haben wir im Klettersteig bis zur Erzherzog-Johann-Hütte gemeistert. Der nächste Tag begann um 5 Uhr mit dem Frühstück auf der Hütte. Anschließend starteten wir zusammen mit den vielen Gipfel-Aspiranten Richtung Großglockner. Nachdem wir das ‚Eisleitl‘ hinter uns gebracht hatten, ging es über das „Sattelle“ (einer Scharte) ausgesetzt auf Grate bis zum

Kleinglockner (3.770 m). Über die Glocknerscharte erreichten wir wenige Meter weiter den Gipfel des Großglockners und hatte diesen wenige Minuten lang gar für uns alleine. Zurück zur Hütte ließen wir den Tag gemütlich ausklingen. Am dritten Tag folgte der Abstieg von der ‚Adlersruhe‘ über den Mürztalersteig zurück zum Parkplatz am Lucknerhaus.

Die Rückfahrt erwies sich ebenso entspannt wie die Hinfahrt und so kamen wir gegen 18 Uhr mit vielen tollen Eindrücken gesund zuhause wieder an.

Rudi Wolff

PS: Übrigens... der Koch der Stüdlhütte sucht eine Frau, also wer sich angesprochen fühlt ;)





Beginnen kann man den Bericht mit: „11 kleine Gelatis wollten gehn auf Tour, doch leider kam ein Virus vorbei, da waren's nur noch sechs...“. So traurig der Reim und das Versmaß, so traurig auch die Tatsache, dass Corona einigen einen Strich durch die geplante Hochtour machte.

Aber sechs vom Virus unbeeindruckte Gelatis machten sich auf den Weg in die Schweiz, um die noch vorhandene Gletscherwelt rund um Arolla zu genießen. Doch von Genuss war am ersten Tag nicht so viel zu spüren. Man mag es nicht glauben, aber es gibt ihn doch noch: den Regen...! Regensicher eingemummt und gut beschirmt (wenigstens ein heller Fleck im dunklen Grau...) machten wir uns gegen Mittag auf den Weg zur Hütte Cabane des Dix, die auf 2928m Höhe oberhalb des Dixence-Stausees am Cheillon-Gletscher liegt. Anfangs noch bester Laune, nach fünf Stunden Dauerregen und nicht enden wollender Wegführung (rauf und runter und wieder rauf und nochmal um die Hütte rum statt direkt dahin...), war die Stimmung vor allem bei den Männern, die dann doch eher für Direktheit sind, nicht mehr ganz so entspannt. Aber der freundliche Empfang auf der Hütte, trockene Kleidung und vor allem Dank dem „Waren Steiner“ besserte sich die Stimmung rasch wieder. Aufgewärmt und satt ging es nach dem doch recht langen Tag schon deutlich vor der Hüttenruhezeit ins Bett, um für den nächsten Tag fit zu sein.

Da der Hüttenwirt uns für den nächsten Tag eine deutliche Wetterbesserung versprach, freuten wir uns am Morgen auf die Tour zum Gipfel La Luette auf 3548 Metern. Es wurde uns auch eine Traumsicht bis hin zum Mont Blanc und zum Matterhorn versprochen... Nun gut, die Wetterbesserung sah so aus, dass es zumindest nicht mehr regnete – ein deutlicher Fortschritt zum vergangenen Tag. Unser Gipfel lag noch im Nebel verhüllt, die Sicht aber immerhin so gut, dass wir uns gegenseitig erkannten und ohne Kompass den Zustieg zum

Gletscher fanden. Am Gletscher übernahm Markus Poleposition am Seil und führte uns sicher und souverän um die tiefsten und breitesten Gletscher-spalten herum, so dass wir gegen Mittag den Gipfel erreichten. Was wurde uns heute Morgen nochmal versprochen?! Eine Traumsicht! Nun gut, wie gesagt, wir konnten uns gegenseitig erkennen und die Traumsicht bestand darin, dass wir in unsere eigenen strahlenden Gesichter schauten! Um die Tour abzurunden gingen wir wieder auf den Gletscher zurück, querten diesen und stiegen über einen langen Grat wieder zur Hütte ab. Diese wunderschöne und geniale Rundtour endete überraschender Weise bei Sonnenschein, keiner hatte mehr daran geglaubt.

Am dritten Tag hieß es Abschied nehmen von der Hütte. Und was erwartete uns?! Strahlender Sonnenschein! Da vor allem die Männer den Rückweg nicht mehr so gehen wollten wie den Aufstieg, erwartete uns heute noch eine kurze Gletscherbegehung. Abstieg von der Hütte zur Gletscherzunge des Glacier de Cheillon, über einen noch gefrorenen Gletscherbach, über Geröll und Schutt und schließlich über Blockgelände zu den Leitern des Col de Chevres. Und endlich: Oben auf dem Col de Chevres ein freier Blick zum Matterhorn – ach, was will man mehr?! Das runde I-Tüpfelchen des Wochenendes! Der Blick vom Col des Chevres ermöglichte uns rückblickend eine Gesamtsicht über unsere gemachte Gletschertour und vorausblickend eine grandiose Sicht unter anderem auf den Pigne d' Arolla und den Mont Collon. Endlich war sie da, die versprochene Rundumsicht! Ein Abschlussbier an einer Hütte am Wegesrand rundetet ein erfolgreiches Wochenende ab!

Ich denke ich spreche im Namen aller, wenn wir Markus ein dickes Dankeschön für die geplante und souverän durchgeführte Hochtour aussprechen! Vielen Dank an alle für dieses schöne Wochenende!

Astrid Utz

# Eine runde Sache

## Gelatis on Tour





# Tourenangebote

Herbst Winter 2022/23

Weitere Infos und Buchung unter:

<https://www.alpenverein-pforzheim.de/kursetouren.html>

(Tour-Nr. 272)

## **Skitourenwochenende Pforzheimer Hütte**

**Termin:** Fr. 03.03. - So 05. März. 2023

Abfahrt Freitagmorgen 6:00 Uhr

**Ort:** Pforzheimer Hütte, Stubaier Alpen

**Kosten:** Für Organisation und Betreuung sind an die Sektion 90 € zu entrichten. zzgl. Ü HP und Fahrtkosten

**Leitung:** Markus Bauer, Trainer C Bergsteigen, FÜL Skibergsteigen/Freeride, markus-bauer@alpenverein-pforzheim.de ;

Alexander Wörner, Trainer C Skibergsteigen

**Anmeldung + Detailinfos:** siehe Webseite

**i** [alpenverein-pforzheim.de/kursetouren](https://www.alpenverein-pforzheim.de/kursetouren)

(Tour-Nr. 273)

## **Schneeschuhtouren auf dem Mieminger Sonnenplateau, Ausgangspunkt Lehnberghaus**

**Termin:** Fr. 03. - So 05. Februar 2023

**Ort:** Lehnberghaus, Arzkasten, Mieming

**Kosten:** Mitglieder 40 €, für Organisation und Betreuung. Übernachtungskosten Lehnberghaus, zwei Nächte Ü/F je 40,00 Euro, Fahrtkosten, ggf. Leihmaterial

**Leitung:** Frank Stähle FÜL Bergsteigen ZQ Schneeschuhtouren, frankstaehle@alpenverein-pforzheim.de

**Anmeldung + Detailinfos:** siehe Webseite

**i** [alpenverein-pforzheim.de/kursetouren](https://www.alpenverein-pforzheim.de/kursetouren)

Die Durchführung der Kurse und Touren ist abhängig von der zum Kurszeitpunkt aktuellen Coronasituation und den dann gültigen Verordnungen des jeweiligen Landes.

D. h. die Kurse und Touren können kurzfristig abgesagt oder verschoben werden.

In diesem Fall werden sie vom Kursleiter informiert!

# Kursangebote

Herbst Winter 2022/23

Weitere Infos und Buchung unter:

<https://www.alpenverein-pforzheim.de/kursetouren.html>

(Kurs-Nr. 271)

## **Skitouren Grundkurs in den Allgäuer Alpen**

**Termin:** Fr. 20. - So. 22. Januar 2023

**Ort:** Fischen, Allgäu. Abfahrt: Freitagabend 17:00 Uhr

**Kosten:** Für Organisation und Betreuung sind an die Sektion 85 € zu entrichten, zzgl. Unterkunft in Pension ÜF, Fahrtkosten

**Leitung:** Markus Bauer, Trainer C Bergsteigen, FÜL Skibergsteigen/Freeride, markus-bauer@alpenverein-pforzheim.de

**Anmeldung + Detailinfos:** siehe Webseite

**i** [alpenverein-pforzheim.de/kursetouren](https://www.alpenverein-pforzheim.de/kursetouren)

(Kurs-Nr. 274)

## **Skitouren im schönen Allgäu**

**Termin:** Fr. 27. - So. 29. Januar 2023

**Ort:** Fischen, Allgäu. Abfahrt: Freitagabend 17:00 Uhr

**Kosten:** Für Organisation und Betreuung sind an die Sektion 70 € zu entrichten, Nichtmitglied 105 €. Zzgl. Übernachtung und Fahrtkosten

**Leitung:** Alexander Wörner, Trainer C Skibergsteigen, alexanderwoerner@gmx.de

**Anmeldung + Detailinfos:** siehe Webseite

**i** [alpenverein-pforzheim.de/kursetouren](https://www.alpenverein-pforzheim.de/kursetouren)

(Kurs-Nr. 275)

## **Hallenkletterkurs Toprope TR1 2022**

**Termin:** 12./13. November 2022 jeweils 10 - 14 Uhr

**Ort:** Walter-Witzenmann-Haus, WWH

**Kosten:** Mitglieder 60 €, Nichtmitglieder 90 €. Bitte bar zum Kursbeginn mitbringen.

**Leitung:** Stefan Piskurek, Trainer C Sportklettern, stefanpiskurek@alpenverein-pforzheim.de; Daniel Grammel, Trainer B Hochtouren + Alpinklettern, Trainer C Sportklettern

**Anmeldung + Detailinfos:** siehe Webseite

**i** [alpenverein-pforzheim.de/kursetouren](https://www.alpenverein-pforzheim.de/kursetouren)

(Kurs-Nr. 276)

## **Hallenkletterkurs Vorstieg VS1 2022**

**Termin:** 19./20. November 2022 jeweils 9 - 14 Uhr

**Ort:** Walter-Witzenmann-Haus, WWH

**Kosten:** Mitglieder 60 €, Nichtmitglieder 90 €. Bitte bar zum Kursbeginn mitbringen.

**Leitung:** Stefan Piskurek, Trainer C Sportklettern, stefanpiskurek@alpenverein-pforzheim.de; Daniel Grammel, Trainer B Hochtouren + Alpinklettern, Trainer C Sportklettern

**Anmeldung + Detailinfos:** siehe Webseite

**i** [alpenverein-pforzheim.de/kursetouren](https://www.alpenverein-pforzheim.de/kursetouren)

Die Durchführung der Kurse und Touren ist abhängig von der zum Kurszeitpunkt aktuellen Coronasituation und den dann gültigen Verordnungen des jeweiligen Landes.

D. h. die Kurse und Touren können kurzfristig abgesagt oder verschoben werden.

In diesem Fall werden sie vom Kursleiter informiert!



DAV - Gruppenübersicht

Gruppe	Termine im Sektionszentrum	Ansprechpartner
Bergsportgruppe	Montag 20.00 - 22.00 Uhr	Johannes Brenk (Trainer C Bergsteigen und Skilauf Alpin) Mobil 0172 - 642 63 06 johannesbrenk@alpenverein-pforzheim.de
Bergsteigergruppe	Mittwoch 18.00 Uhr 14-tägig, ungerade KWs	Christoph Senger (Trainer C Bergsteigen) Tel.: 07231 - 10 15 28 christophsenger@alpenverein-pforzheim.de
Familiengruppe	Freitag 19.00 - 21.00 Uhr 14-tägig, gerade KWs	Alexander Jenner (Trainer C Sportklettern) alexanderjenner@alpenverein-pforzheim.de Elena Link (FGL Familiengruppenleiter) Tel.: 07231 - 603 93 39 elenalink@alpenverein-pforzheim.de
Gelato e Roccia	Freitag 19.30 Uhr 14-tägig, gerade KWs	Ekkehard Bischoff (Trainer C Bergsteigen) Tel.: 07236 - 68 03 ekkehardbischoff@alpenverein-pforzheim.de
BergFit Gymnastikgruppe	Mittwoch 19.30 - 20.30 Uhr	Jörg Reister (Trainer C Leichtathletik) Mobil 0172 - 67 96 742 joergreister@alpenverein-pforzheim.de
Hochtourengruppe	Mittwoch 19.30 Uhr, gerade KWs Mittwoch 20.30 Uhr, ungerade KWs	Christian Langer (Trainer C Bergsteigen) Tel.: 0173 - 494 48 50 christianlanger@alpenverein-pforzheim.de Barbara Schwager (Trainer B Sportklettern) barbaraschwager@alpenverein-pforzheim.de
Klettern Plus	Dienstag 16.00 - 19.00 Uhr	Martina Lehnhardt (Trainer C Sportklettern) Tel.: 07233 - 49 54 martinalehnhardt@alpenverein-pforzheim.de
Klettersteiggruppe	Freitag 19.30 Uhr 14-tägig, ungerade KWs	Frank Stähle (Trainer C Bergsteigen mit ZQ Schneesuhbergsteigen + Trainer B Klettersteig) Tel.: 07041 - 935 32 88 frankstaehle@alpenverein-pforzheim.de
MBT-Gruppe	Sommer: jeden Dienstag 18.00 Uhr Winter: 14-tägig im WWH im Kraftraum Termine siehe Internet	Patrick Weber (FÜL Mountainbike) Tel.: 0173 - 63 85 008 patrickweber@alpenverein-pforzheim.de
Seniorengymnastik	Mittwoch 16.45 - 17.45 Uhr Freitag 11.00 - 12.00 Uhr Termine siehe Internet	Brigitte Wörle (Seniorenbeauftragte) Tel.: 07231 - 41 71 953; Mobil: 0176 - 301 641 02 briggittwoerle@alpenverein-pforzheim.de
Sportklettergruppe	Dienstag 20.00 Uhr	Stefan Piskurek (Trainer C Sportklettern) Tel.: 07231 - 47 11 10 stefanpiskurek@alpenverein-pforzheim.de
Wandergruppe	Termine siehe Internet	Brigitte Wörle (Wanderführerin) Tel.: 07231 - 41 71 953; Mobil: 0176 - 301 641 02 briggittwoerle@alpenverein-pforzheim.de

DAV Jugend - Gruppenübersicht

Gruppe	Alter	Termine im Sektionszentrum	Jugendleiter/Ansprechpartner
Klettergruppe "Mini"	8-11 Jahre	Montag 18.00 - 19.30 Uhr 14-tägig, gerade KWs	Sigrun Stifter Tel.: 07082 - 422 96 30 mini@alpenverein-pforzheim.de
Klettergruppe "Maxi"	12-14 Jahre	Donnerstag 16.30 - 18.30 Uhr 14-tägig, gerade KWs	Johannes Baur Tel.: 07082 - 94 07 26 maxi@alpenverein-pforzheim.de
Jugend I	15-17 Jahre	Freitag 16.30 - 19.30 Uhr wöchentlich	Jonas Czech Mobil 0176 - 85 05 58 31 jugend1@alpenverein-pforzheim.de
Jugend II	18-21 Jahre	Donnerstag 18.30 - 20.30 Uhr wöchentlich	Alina Bauer Mobil: 01573 - 49 235 55 jugend2@alpenverein-pforzheim.de
Junioren, Jungmannschaft	22-27 Jahre	Donnerstag 20.30 - 22.00 Uhr wöchentlich	Martin Braun Mobil: 0152 - 34 59 02 05 juma@alpenverein-pforzheim.de
Leistungsgruppe	8-27 Jahre	Montag 18.00 - 20.00 Uhr 14-tägig, ungerade KWs	Martin Braun Mobil: 0152 - 34 59 02 05 leistungsgruppe@alpenverein-pforzheim.de

Mehr Infos

Unsere Gruppen mit weiteren Informationen siehe [www.alpenverein-pforzheim.de/Gruppen](http://www.alpenverein-pforzheim.de/Gruppen)







**Kontakt/Adresse:**  
Heidenheimer Straße 3, 75179 Pforzheim  
Geschäftsstelle Tel./Fax 07231-14 09 00  
geschaeftsstelle@alpenverein-pforzheim.de  
www.alpenverein-pforzheim.de

**Öffnungszeiten:**  
Dienstag 11 - 14 Uhr,  
Donnerstag 14 - 18 Uhr

**Steckbrief**  
Erbaut: 1996  
Höhe über NN: 341 m  
Grundfläche: ca. 800 m²  
(davon ca. 600 m² Außenbereich)  
**Gebäude:**  
Innen-/Außenkletteranlage, Boulderbereich,  
Gymnastikbereich, Kraftraum, Jugendraum,  
Besprechungs-/Schulungsraum  
**Kletteranlage:**  
**Innenbereich:**  
300 m² Kletterfläche innen, 200 m² außen  
Ca. 43 Touren  
**Schwierigkeit:** von UIAA 3 - 9  
**Boulderbereich:**  
186 m² Boulderfläche  
Ca. 50 Boulder  
**Schwierigkeit:** von Fb2 - Fb7b

## Sektionszentrum/ Geschäftsstelle

Wer in unserer Kletterhalle klettern will, muss selbständig sichern und klettern können. Es erfolgt keine Betreuung.  
Es gilt die aktuelle Haus- und Kletterordnung laut Aushang!

**Bitte beachten Sie:**  
Minderjährigen bis 14 Jahre ist der Zutritt nur in Begleitung eines Erwachsenen, der offenkundig die Aufsicht für den Jugendlichen ausübt, gestattet. Ist dies nicht der Erziehungsberechtigte, braucht diese Person eine Vollmacht des Erziehungsberechtigten.  
Minderjährigen ab dem vollendeten 14. Lebensjahr ist der Zutritt auch ohne Aufsicht gestattet, sie benötigen jedoch die Unterschrift eines Erziehungsberechtigten auf der Haftungsausschlusserklärung (HAE). Sind sie dann volljährig müssen sie eine eigene HAE abgeben.

Bitte bringen Sie Vollmacht und/oder HAE ausgefüllt und unterschrieben zum Klettern mit in die Halle!

PDF-Dateien Download:  
[www.alpenverein-pforzheim.de/sektionkontakt/formulardownloads.html](http://www.alpenverein-pforzheim.de/sektionkontakt/formulardownloads.html)  
- Dav-Satzung.pdf  
- DAV-Leitbild.pdf  
- Haus- und Benutzerordnung.pdf  
- Aufnahmeantrag.pdf  
- Datenschutzerklärung.pdf  
- SEPA-Lastschriftmandat.pdf  
- Ausrüstungslisten.pdf  
- Vollmacht Bauaufsichtigung von Minderjährigen bis 14 Jahre.pdf  
- Einverständniserklärung für Minderjährige ab dem 14. Lebensjahr.pdf  
- Vormerkung-Touren-Kurse-DAV-PF.pdf  
- Anmeldeformular-Kurse-Touren-DAV-PF.pdf  
- Sektionsjugendordnung



## Kletterzentrum/Preise

Personen, die die Anlage nur zum Sichern benutzen, müssen auch eine Tageskarte lösen. Tageskarten und Leih Sachen können nicht übertragen werden. Mehrfachkarten sind innerhalb von Mitgliedern übertragbar.  
Für Kinder bis 6 Jahre ist der Eintritt frei.

Mitglieder	Kinder 7-13 Jahre	Jugend 14-17 Jahre	Erwachsene	Familie
Klettern & Bouldern	2,50 €	5,00 €	6,00 €	13,00 €
Bouldern	1,00 €	3,50 €	5,00 €	10,00 €
Fünferkarte	-	-	-	52,00 €
Zehnerkarte	22,00 €	45,00 €	54,00 €	-

Nicht Mitglieder	Kinder 7-13 Jahre	Jugend 14-17 Jahre	Erwachsene	Familie
Klettern & Bouldern	5,00 €	8,50 €	9,50 €	22,00 €
Bouldern	3,00 €	6,50 €	7,50 €	20,00 €

Leih Sachen	Gurt u.Sicherungsgerät	Seil	Kletterschuhe
Ausleihgebühr	3,00 €	3,00 €	3,00 €

Für ausgeliehenes Material muss ein Pfand hinterlegt werden.

**Öffnungszeiten:**  
Die Kletterhalle muss an den Wochenenden leider geschlossen bleiben.  
Ob die Halle im Winterhalbjahr geöffnet werden kann, ist aufgrund von Corona noch nicht sicher.

Bitte informiert euch daher vor einem Besuch auf der Website über die aktuelle Situation!

Wenn Öffnung möglich, dann offen vom 08.10.2022 bis 30.04.2023.

**Vermietung der Kletteranlage**  
Die Kletteranlage der DAV-Sektion Pforzheim kann für Kletterstunden von Kindergärten, Schulen, Vereinen, privaten Gruppen oder für einen Kindergeburtstag gemietet werden. Eine fachliche Betreuung durch ausgebildete Fachübungsleiter kann erfragt werden.

**Kletterwände Innen- und Außen:** 24,00 €/h  
**Fachübungsleiter:** 20,00 €/h werktags  
**Fachübungsleiter:** 25,00 €/h Sa./So./Feiertag  
**Seile oder Gurte pro Mietfall:** je 10,00 €

**Reservierung über die Geschäftsstelle:**  
Tel. 07231-14 09 00 (Di 11-14/Do 14-18 Uhr)  
geschaeftsstelle@alpenverein-pforzheim.de





#### Kontakt/Hüttenwirtin:

Nora Rosche, Hüttenpächterin  
 Franz-Plattner-Str. 26/3, A- 6170 Zirl Tirol  
 Tel: 00 43 / 699 132 94581  
[www.pforzheimerhuette.at](http://www.pforzheimerhuette.at)  
[pforzheimerhuette@a1.net](mailto:pforzheimerhuette@a1.net)  
 Telefon Hütte 00 43 / 52 36 - 5 21

#### Steckbrief

**Erbaut:** 1925/26  
**Erweitert und renoviert:** 1967, 1995, 2015  
**Höhe über NN:** 2.308 m  
**Bewirtschaftung:**  
 Mitte Februar bis Ende April  
 Mitte Juni bis Ende September  
**Schlafplätze:**  
 Zimmerlager 28, Matratzenlager 40,  
 Winterraum 10  
 Der Winterraum ist außerhalb der Hütten-  
 bewirtschaftungszeiten immer zugänglich.  
**Zustieg:**  
 Von St.Sigmund im Sellrain (1.600 m) in 2-3 h  
 AV-Karte 31/2 Stubai Alpen - Sellrain  
 1:25.000, Wegmarkierungen oder Skitouren



## Pforzheimer Hütte, 2.308 m

Seit dem 5. September 1926 steht die Pforzheimer Hütte im Grenzbereich der Stubai und Ötztaler Alpen im Gleirschtal. Man erreicht das 2.308 m hoch gelegene Adolf-Witzenmann-Haus nach etwas mehr als zweistündigem Fußmarsch von St. Sigmund (1.600 m) im Sellrain. Die Hütte ist von einem Kranz von 3.000 m hohen Bergen umgeben, die auf einfachen oder auch anspruchsvollen Wanderwegen und auf interessanten Klettertouren bestiegen werden können. Übergänge sind möglich zur Schweinfurter Hütte, zum Westfalenhaus, zur Dortmunder- und Winnebachsee Hütte sowie zur Potsdamer Hütte.

#### Ausgezeichnet:

Unsere Hütte ist mehrfach ausgezeichnet.  
 Mit dem "So schmecken die Berge"-Siegel,  
 mit dem "Mit Kindern auf Hütten"-Siegel und dem Umweltgütesiegel.

#### Anreise:

**Anreise mit PKW:** St. Sigmund, Parkplatz Gleirschtal. Bitte beachten, der Parkscheinautomat nimmt nur €-Münzen.  
**Bahn:** [www.fahrplanauskunft.de/bin/query.exe/d](http://www.fahrplanauskunft.de/bin/query.exe/d)  
**Fernbus nach Innsbruck:** [www.meinfernbus.de/staedte/bus-ab-karlsruhe](http://www.meinfernbus.de/staedte/bus-ab-karlsruhe)  
**Innsbruck nach St. Sigmund:** [www.vvt.at](http://www.vvt.at)

#### Mehr Infos:

Anreise, Aufstieg, Preise, Zimmer, Tourenvorschlägen, Panoramaviewer, etc..  
[www.pforzheimerhuette.at](http://www.pforzheimerhuette.at)  
[www.alpenverein-pforzheim.de/kletternhuetten/](http://www.alpenverein-pforzheim.de/kletternhuetten/)  
[pforzheimer-huette/allgemein.html](http://pforzheimer-huette/allgemein.html)

#### Video Hütte:

<https://www.youtube.com/watch?v=yXxBt3MhT6g>



[www.brauerei-ketterer.de](http://www.brauerei-ketterer.de)



## Touren im Hüttengebiet

Eine große Auswahl an Sommer- und Wintertouren in unserem Hüttengebiet finden Sie auf der Website [www.alpenvereinaktiv.com](http://www.alpenvereinaktiv.com). Die Touren sind detailliert beschrieben und bebildert, Sie können sich über die aktuellen Bedingungen informieren und einen GPS-Datensatz zur jeweiligen Tour herunterladen.

Das gemeinsame Tourenportal der Alpenvereine in Deutschland, Österreich und Südtirol bietet eine offene Plattform zum Informationsaustausch für alle, die gerne im Freien unterwegs sind. Sie haben eine schöne Bergwanderung, Gipfelbegehung, Kletter-, Ski- oder Schneeschuhtour in unserem Hüttengebiet unternommen? Lassen Sie andere Bergsteiger daran teilhaben und veröffentlichen Sie Ihre Tour im Tourenportal unter: [www.alpenvereinaktiv.com](http://www.alpenvereinaktiv.com)

#### Tourvorschlag:

**Pforzheimer Hütte - Gleischer Ferner - St. Sigmund**  
 Schneeschuh · Stubai Alpen.  
 Schöner Abstieg von der Pforzheimer Hütte.

Schwierigkeit: mittel  
 Strecke: 13 km  
 Dauer: 5:00 h  
 Aufstieg: 255 hm  
 Abstieg: 1.046 hm

#### Tourentipps:

[alpenvereinaktiv.com](http://alpenvereinaktiv.com)



**Umweltgütesiegel:** Mit den Investitionen der Sektion in den vergangenen Jahren konnte die Bewirtschaftung der Pforzheimer Hütte auf regenerative Energieträger umgerüstet und die Abwasserbehandlung auf den derzeit höchsten Stand der Technik gebracht werden. Energie aus Wasserkraft im Sommer und heimischem Rapsöl im Winter, halten den ökologischen Fußabdruck in der naturbelassenen Landschaft des Gleirschtales so klein wie möglich.



**Echt gut, echt aus der Region:** Unsere Hütte hat sich für die Aktion "So schmecken die Berge" qualifiziert - nur die besten Speisen und Getränke kommen auf den Tisch. Ein Großteil der Produkte stammt aus einem Umkreis von 50 km – und möglichst aus ökologischer Berglandwirtschaft.



**Familien willkommen:** Als "Kinder- und familienfreundliche Hütte" lädt die Pforzheimer Hütte nicht nur Kinder, sondern die ganze Familie ein. So wird Familienfreundlichkeit erlebbar und die Freizeit in den Bergen zum gemeinsamen Vergnügen!



# DAV-Mitgliedschaft/Beitragsübersicht

### Beitragsübersicht

A-Mitglieder 65,00 €  
B-Mitglieder 40,00 €  
C-Mitglieder 20,00 €  
Junioren 32,00 €  
Kinder/Jugendbergsteiger 32,00 €  
(Kinder/Jugendliche im Familienbeitrag frei)  
Familienmitgliedschaft 105,00 €

### Aufnahmegebühr

A/B/J-Mitglieder 30,00 €  
Familie 35,00 €  
Kinder und JB-Mitglieder 10,00 €



### Die DAV-Mitgliedsausweise sind bis Ende Februar des Folgejahres gültig!

Bei Neuaufnahme eines Mitgliedes ab 1. September eines Jahres wird nur der halbe Jahresbeitrag erhoben.

### Online-Mitgliedschaft

Über unsere Online-Beitrittserklärung können Sie ganz einfach, schnell und sicher Mitglied werden.  
Ihr Vorteil: Sie erhalten per E-Mail einen befristeten Ausweis und Sie genießen alle Vorteile einer Mitgliedschaft im DAV.  
- Reduzierte Nächtigungsgebühr auf Hütten der alpinen Vereine, - Versicherungsschutz bei alpinen Gefahren, und vieles mehr...  
Mehr Infos und Anmeldung: <https://www.alpenverein-pforzheim.de/sektionkontakt/dav-mitgliedschaft.html>

### Änderungsmitteilung

Bitte vergessen Sie nicht, die Änderung Ihrer Anschrift oder Ihrer Bankverbindung schriftlich (formlos genügt) bis spätestens 15. Oktober des laufenden Jahres der Geschäftsstelle in Pforzheim (nicht dem Hauptverein in München) mitzuteilen.  
Beachten Sie, dass wir nach Ablauf des genannten Termins keine Änderungen mehr vornehmen können. Kann die Bank die Abbuchung nicht durchführen, werden dadurch entstehende Gebühren für die Rückbelastung dem Mitglied berechnet.

### Mitgliederkategorien (Auszug)

**A-Mitglieder:** Alle Mitglieder ab dem vollendeten 25. Lebensjahr, die keiner anderen Kategorie angehören.  
**B-Mitglieder:** Mitglieder, deren Ehegatten der gleichen Sektion des DAV angehören; Mitglieder, die einen GdB von mindestens 50 haben, sofern sie nicht Junior sind; Mitglieder, die das 70. Lebensjahr vollendet haben auf Antrag; Aktive Mitglieder der Bergwacht, sofern sie nicht Junior sind.  
**C-Mitglieder:** Mitglieder der Sektion, die als A- oder B-Mitglied oder als Junior einer anderen Sektion angehören. Dem Aufnahmeantrag muss eine Kopie des aktuellen Ausweises der Sektion beiliegen, bei welcher der Antragsteller Hauptmitglied ist. Außerdem alle Angehörigen des österreichischen Alpenvereins oder des Alpenvereins Südtirol, sofern sie nicht die deutsche Staatsangehörigkeit haben.  
**Junioren:** Mitglieder ab dem 18. Lebensjahr bis zum vollendeten 25. Lebensjahr.  
**Kinder/Jugendbergsteiger:** Mitglieder bis zum vollendeten 18. Lebensjahr.  
**Kinder/Jugendliche:** Bis zum 18. Lebensjahr im Familienbeitrag (siehe Familienmitgliedschaft).  
**Familienmitgliedschaft:** Gilt auf Antrag für Familien, bei denen beide Elternteile und deren Kinder derselben Sektion angehören, die eine gemeinsame Adresse haben und deren Beiträge vom selben Konto abgebucht werden. (Kinder und Jugendliche werden bis zum vollendeten 18. Lebensjahr beitragsfrei geführt).

### Kündigung der Mitgliedschaft

Die Kündigung der Mitgliedschaft muß schriftlich erfolgen und bis zum 30. September des laufenden Jahres bei der Geschäftsstelle vorliegen. Kündigungen, die wir nach diesem Termin erhalten, werden erst zum Ende des folgenden Jahres wirksam, für dieses weitere Jahr besteht Beitragspflicht.

### DAV Reise-, Sport- und Freizeitschutz

Als DAV-Mitglied sind Sie über Ihren Mitgliedsbeitrag weltweit versichert.  
Nähere Infos auf der Website des Hauptvereins: [www.alpenverein.de](http://www.alpenverein.de) unter "Services" > Versicherungen

# Service-Info der Geschäftsstelle

### Geschäftsstelle:

DAV-Sektionszentrum (Walter-Witzenmann-Haus)  
Frau Thomsen  
Heidenheimer Straße 3, 75179 Pforzheim  
Telefon/Fax (0 72 31) 14 09 00  
[geschaeftsstelle@alpenverein-pforzheim.de](mailto:geschaeftsstelle@alpenverein-pforzheim.de)  
[www.alpenverein-pforzheim.de](http://www.alpenverein-pforzheim.de)

### Bankverbindung:

Sparkasse Pforzheim Kto. 708 194 (BLZ 666 500 85)  
IBAN: DE92 6665 0085 0000 708 194  
BIC: PZHSDE66XXX  
Volksbank Pforzheim Kto. 3 620 317 (BLZ666 900 00)  
IBAN: DE32 6669 0000 0003 620 317  
BIC: VBPFDE66XXX

### Öffnungszeiten:

Dienstag 11 - 14 Uhr  
Donnerstag 14 - 18 Uhr



# Ansprechpartner der Sektion

### Vorstand:

1. Vorsitzender	Rolf Constantin	<a href="mailto:rolfconstantin@alpenverein-pforzheim.de">rolfconstantin@alpenverein-pforzheim.de</a>
2. Vorsitzender (Hüttenreferent)	Bruno Kohl	<a href="mailto:brunukohl@alpenverein-pforzheim.de">brunukohl@alpenverein-pforzheim.de</a>
2. Vorsitzender (Kletterwandbetr.)	Christian Langer	<a href="mailto:christianlanger@alpenverein-pforzheim.de">christianlanger@alpenverein-pforzheim.de</a>
Schatzmeister	Frank Nauheimer	<a href="mailto:franknauheimer@alpenverein-pforzheim.de">franknauheimer@alpenverein-pforzheim.de</a>
Schriftführer/Pressewart	Sven Bernhagen	<a href="mailto:svenbernhagen@alpenverein-pforzheim.de">svenbernhagen@alpenverein-pforzheim.de</a>
Jugendreferent	David Vaessen	<a href="mailto:davidvaessen@alpenverein-pforzheim.de">davidvaessen@alpenverein-pforzheim.de</a>

### Beirat:

Wegewart	Thomas Thomsen	<a href="mailto:thomasthomsen@alpenverein-pforzheim.de">thomasthomsen@alpenverein-pforzheim.de</a>	(0 72 31) 65 03 41
Naturschutzreferentin	Derzeit unbesetzt. Wer fühlt sich berufen?		
Wanderwartin/Seniorenbetragte	Brigitte Wörle	<a href="mailto:brigittewoerle@alpenverein-pforzheim.de">brigittewoerle@alpenverein-pforzheim.de</a>	(0 72 31) 41 71 953
Stellv. Jugendreferentin	Alina Bauer	<a href="mailto:alinabauer@alpenverein-pforzheim.de">alinabauer@alpenverein-pforzheim.de</a>	01573 49 23 555
Medienreferent	Jörg Tanneberger	<a href="mailto:joergtanneberger@alpenverein-pforzheim.de">joergtanneberger@alpenverein-pforzheim.de</a>	(0 72 31) 45 49 22

### Ausbildungsreferenten:

Ausbildungsreferentin	Andrea Kern	<a href="mailto:andreakern@alpenverein-pforzheim.de">andreakern@alpenverein-pforzheim.de</a>	(0 72 34) 45 61
Stellv. Ausbildungsreferent	Jörg Stähle	<a href="mailto:joergstaehle@alpenverein-pforzheim.de">joergstaehle@alpenverein-pforzheim.de</a>	01511 16 72 975

### Datenschutz:

Datenschutzbeauftragter	Dominique Schwager, <a href="mailto:datenschutzbeauftragter@alpenverein-pforzheim.de">datenschutzbeauftragter@alpenverein-pforzheim.de</a>	0179 99 04 013
-------------------------	--	----------------

### Redaktion Sektionswebseite und Sektionsnachrichten:

Webseite	Brigitte Pöder	<a href="mailto:info@tannedesign.de">info@tannedesign.de</a>	(0 72 31) 45 49 20
Sektionsnachrichten	Jörg Tanneberger	<a href="mailto:redaktion@alpenverein-pforzheim.de">redaktion@alpenverein-pforzheim.de</a>	(0 72 31) 45 49 20



# Wir gedenken unserer verstorbenen Mitglieder:



Traude Schwämmle  
Erwin Kaufmann  
Hans Nilles  
Rudolf Holz  
Ute Meeh  
Andreas Rottner  
Michael Börsken  
Beate Elsässer  
Ulrich Mausolf  
Gerhard Glüse  
Gunter Walter Sauter  
Franz Erhard  
Friedbert Mall

# Spenden

Die Sektion erhielt Spenden von:

Bärbel Bentz  
Oliver Wenzel  
Müssle Feinkost  
Martin Haack  
Karl-Heinz Raible  
CAI Sezione di Vicenza

**Allen Spendern nochmals ein herzliches Dankeschön!**

# Unsere Werbepartner

An alle Sektionsgruppen und Mitglieder vom DAV Sektion Pforzheim!  
Die Mitglieder vom DAV Sektion Pforzheim sind immer herzlich willkommen bei unseren Werbepartnern.  
Vergesst nicht den Mitgliederausweis vorzulegen, bei einigen Partnern erhaltet Ihr Sonderkonditionen.

**Ebel + Proos**  
Sommerweg 31, Tel.: 07231 316124  
Ansprechpartner: Herr Wolfgang Ebel  
info@ebel-pross.de  
www.ebel-pross.de

**Eisen Jourdán, Schrauben-Zentrum**  
Güterbahnhof 11, Tel.: 07231 15417 0  
Ansprechpartner: Frank Jourdán  
info@eisen-jourdan.de  
www.eisen-jourdan.de

**Goldmann Lindenberger GmbH & Co. KG**  
Am Hauptgüterbahnhof 26,  
Tel.: 07231 5800-0  
info@goldmannlindenberger.de  
www.goldmannlindenberger.de

**Intersport Schrey**  
Karlsruher Str. 36, Tel.: 07231 424590  
Ansprechpartner: Frank Odenwald  
info@schrey.de  
www.schrey.de

**MISTER BIKE**  
Habermehlstr. 11, Tel.: 07231 357445  
Ansprechpartner: Rainer Altmann  
info@misterbike.com  
www.misterbike.com

**Martin Haack**  
Standort Nöttingen: Tel.: 07232-3672-0  
Standort Pforzheim: Tel.: 07231-44909-0  
Ansprechpartner: Martin Haack  
info@haack-steuerberatung.de  
www.reister-haack.de

**Sparkasse Pforzheim Calw**  
Filiale Wilferdinger Höhe  
Karlsruher Str. 20, Tel.: 07231 99-1714001  
Ansprechpartner: Ulrich Kuhn  
info@sparkasse-pforzheim-calw.de  
www.sparkasse-pfcw.de

**Volksbank Pforzheim eG**  
Filiale Wilferdinger Höhe  
Mannheimer Str. 4, Tel.: 07231 184-4210  
Ansprechpartner: Thomas Sowoidnich  
info@vbpf.de  
www.vbpf.de

**Weeber Stempel und Schilder**  
Markplatz 8, Tel.: 07231 3116 0  
Ansprechpartner: Uwe Hermann  
info@stempel-weeber.de  
www.stempel-weeber.de

Liste nach alphabetischer Reihenfolge.



# Gemeinsam Berge versetzen

**Wir brauchen dich!** Ehrenamt im Alpenverein

# Aktuell suchen wir Trainer-Anwärter

Wer fühlt sich berufen zum Trainer C oder B, Wanderleiter, Familienleiter, Kletterwandbetreuer ausgebildet zu werden?  
+ Ausbildung und Einsatz der Fachübungsleiter (Trainer)    Andrea Kern, andreakern@alpenverein-pforzheim.de

# Unsere Sektion braucht Dich, für folgende Bereiche und Aufgaben!

- Arbeitsfelder:**
- + Hausservice Sektions- und Kletterzentrum
  - + Mitarbeit „Schrauber Team“ (Kletterwand)
  - + Hüttdaten Online-Verwalten (Homeworks)
  - + Beantragung und Abrechnung von Subventionen, Hütte und Sektionszentrum
  - + Arbeitsteam „Pforzheimer Hütte“  
Mit regelmäßigen sommerlichen Arbeitseinsätzen
  - + Wegemarkierung im Arbeitsgebiet Gleirschtal, Pforzheimer Hütte
  - + Organisationsteam für Veranstaltungen in und um Pforzheim  
(z.B. 24h-Wanderung, Herbstfest, Autofreies Wochenende Würmtal, Filmvorführungen, Vortragsabende Kooperation mit vhs, usw.)
  - + Aktionen und Themen Naturschutz
  - + Sektionsmitteilungen
  - + Vorstandsarbeit
  - + Ausbildung und Einsatz der Fachübungsleiter (Trainer)
  - + Webseite, Administration und Pflege

- Ansprechpartner**
- Christian Langer, christianlanger@alpenverein-pforzheim.de  
Christian Langer, christianlanger@alpenverein-pforzheim.de  
Bruno Kohl, brunokohl@alpenverein-pforzheim.de
- Bruno Kohl, brunokohl@alpenverein-pforzheim.de
- Bruno Kohl, brunokohl@alpenverein-pforzheim.de Bruno Kohl
- Thomas Thomsen, thomasthomsen@alpenverein-pforzheim.de
- Ines Thomsen, geschaeftsstelle@alpenverein-pforzheim.de
- Babara Schwager, babaraschwager@alpenverein-pforzheim.de  
Jörg Tanneberger, joergtanneberger@alpenverein-pforzheim.de  
Rolf Constantin, rolfconstantin@alpenverein-pforzheim.de  
Andrea Kern, andreakern@alpenverein-pforzheim.de  
Brigitte Pöder, brigitte@tannedesign.de

Bestimmt haben wir bei dieser Auflistung noch einige Arbeitsfelder vergessen. Wir freuen uns auf Eure Anregungen.



# Ausrüstungslisten



**A: Grundausrüstung**

- ☐ Personalausweis
- ☐ DAV-Mitgliedsausweis
- ☐ Auslandskrankenschein
- ☐ zweckmäßige Bekleidung
- ☐ Regenschutz
- ☐ Sonnenschutz (Brille, Hut, Creme, Lippenschutz)
- ☐ Mütze/Handschuhe
- ☐ Trink-/Thermosflasche
- ☐ Proviant
- ☐ Hüttenschlafsack
- ☐ Stirnlampe/Reservebatterien
- ☐ Kletterhüftgurt
- ☐ ggf. Teleskopstöcke

**nach Absprache:**

- ☐ Rucksackapotheke
- ☐ Biwaksack
- ☐ Kompass/GPS/Höhenmesser
- ☐ Gebietskarte/-führer

**B: Klettersteig**

**zusätzlich zu Liste A:**

- ☐ Klettersteighandschuhe
- ☐ Trekkingschuhe
- ☐ Kletterhelm
- ☐ Klettersteigset komplett

**C: Felstour**

**zusätzlich zu Liste A:**

- ☐ Kletterschuhe
- ☐ Kletterhelm
- ☐ 3 Verschlusskarabiner, mind. 1 HMS
- ☐ Abseilgerät
- ☐ Bandschlinge 60cm/120cm (22KN, vernäht)
- ☐ Reepschnüre Ø 5 mm: doppelte u. halbe Körperlänge

**nach Absprache:**

- ☐ Klemmkeilsortiment/Friends
- ☐ 10x Expressschlingen

**D: Hochtour**

**zusätzlich zu Liste A:**

- ☐ Gletscherbrille
- ☐ Ersatzhandschuhe
- ☐ steigeisenfeste Bergschuhe
- ☐ Kletterhelm
- ☐ Steigeisen (angepasst)

- ☐ Gamaschen/Eispickel
- ☐ 3 Verschlusskarabiner, mind. 1 HMS
- ☐ 2 baugleiche Karabiner
- ☐ Abseilgerät
- ☐ je 2 Bandschlingen 60cm/120cm (22KN, vernäht)
- ☐ Reepschnüre Ø 5 mm: doppelte/einfache u. halbe Körperlänge

**nach Absprache:**

- ☐ 2 Eisschrauben

**E: Eistour**

**zusätzlich zu Liste A und D:**

- ☐ Steileisgerät
- ☐ Bandschlingen aus Liste D nur je 1x

**nach Absprache:**

- ☐ 4 Eisschrauben

**F: Skitour**

**zusätzlich zu Liste A:**

- ☐ Gletscher-/Skibrille
- ☐ Ersatzhandschuhe
- ☐ Skitourenschuhe
- ☐ Tourenski
- ☐ Klebefelle/Harscheisen
- ☐ VS-Gerät (vorher: Batterie-Check!)
- ☐ Lawinenschaufel/-sonde
- ☐ 3 Verschlusskarabiner, mind. 1 HMS
- ☐ 2 baugleiche Karabiner
- ☐ Bandschlinge 60cm/120cm (22KN, vernäht)
- ☐ Reepschnüre Ø 5 mm: doppelte/einfache u. halbe Körperlänge

**Alle Ausrüstungsgegenstände müssen den CE- und UIAA-Normen entsprechen!**

Stand: 01.08.2019 / Angaben bzgl. Richtigkeit und Vollständigkeit ohne Gewähr.

# Alpine Dienste

**Wichtige Rufnummern und Internetadressen**

**Notrufnummern/Bergrettung**

Alle europäischen Länder

(Mobilfunk): 112

zusätzlich:

Österreich (aus dem Ausland) 140

Schweiz REGA

Handy mit SIM-Karte Schweiz: 1414

Handy mit Nicht-SIM-Karte Schweiz

oder vom Ausland: 0041-333 333 333

Bergrettung (KWRO/Wallis): 144

Südtirol, Italien 118

Frankreich (aus dem Inland) 15

**Lawinenlagebericht**

**(Ansage/Beratung)**

Bayern

Tirol

Vorarlberg

Salzburg

Steiermark

Kärnten

Schweiz

Südtirol

Frankreich (vom Ausland)

Frankreich (im Inland)

**Telefon**

0049-89-92 14 12 10

0043-512-508 80 22 55

0043-5574-201 15 88

0043-662-80 42 21 70

0043 -316-24 22 00

0043-664-620 22 29

0041-81-417-01 11

0039-0471-27 11 77

0033-8926-810 20

08-3668-10 20

**Wetter:**

Bergwetter: [www.alpenverein.de](http://www.alpenverein.de)

Wetter Deutschland: [www.bergfex.de](http://www.bergfex.de)

Wetter Österreich: [www.zamg.ac.at](http://www.zamg.ac.at)

Wetter Italien: [wetter.provinz.bz.it](http://wetter.provinz.bz.it)

Wetter Schweiz: [www.meteoschweiz.ch](http://www.meteoschweiz.ch)

**Lawinenlagebericht im Internet:**

Europäische Lawinenwarndienste

Lawinenlagebericht Bayern

Lawinenlagebericht Österreich:

Lawinenlagebericht Schweiz:

Lawinenlagebericht Italien:

Lawinenlagebericht Frankreich:

[www.avalanches.org](http://www.avalanches.org)

[www.lawinenwarndienst-bayern.de](http://www.lawinenwarndienst-bayern.de)

[www.lawine.at](http://www.lawine.at)

[www.slf.ch](http://www.slf.ch)

<http://wetter.provinz.bz.it/lawinen.asp>

[www.meteofrance.com](http://www.meteofrance.com)

**Schneehöhen:**

Meldungen der Skigebiete:

[www.bergfex.de](http://www.bergfex.de)

Meldungen nach Region:

[www.skiinfo.de](http://www.skiinfo.de)

**Alpine Auskunft:** Umfangreiche Infos zur Planung von Bergtouren unter

[www.alpenvereinaktiv.com](http://www.alpenvereinaktiv.com)

**Weitere Informationen:**

Deutscher Alpenverein DAV

DAV Landesverband Baden-Württemberg

Österreichischer Alpenverein

Schweizer Alpen-Club

Alpenverein Südtirol

Alpin-Club Italien

Alpin-Club Frankreich

Goi-Zale Mendi Talde - Gernika (Biskaya/Baskenland)

Tourenportal von DAV, OeAV und AVS

Internet-Portal für Deutschlands Kletterfelsen

Offenes Portal für aktuelle Tourenbedingungen:

Touren- und Freizeit-Tipps für das Kletterparadies Pfälzerwald:

Touren- und Freizeit-Tipps für das Wanderparadies Pfälzerwald:

[www.alpenverein.de](http://www.alpenverein.de)

[www.alpenverein-bw.de](http://www.alpenverein-bw.de)

[www.alpenverein.at](http://www.alpenverein.at)

[www.sac-cas.ch](http://www.sac-cas.ch)

[www.alpenverein.it](http://www.alpenverein.it)

[www.cai.it](http://www.cai.it)

[www.ffcarn.fr](http://www.ffcarn.fr)

[www.goizale.com](http://www.goizale.com)

[www.alpenvereinaktiv.com](http://www.alpenvereinaktiv.com)

[www.felsinfo.alpenverein.de](http://www.felsinfo.alpenverein.de)

[www.alpine-auskunft.at](http://www.alpine-auskunft.at)

[www.pfaelzer-kletterer.de](http://www.pfaelzer-kletterer.de)

[www.wanderportal-pfalz.de](http://www.wanderportal-pfalz.de)

Angaben zu Rufnummern und Internetadressen ohne Gewähr. Stand: 20.08.2021 gem. Infos auf [www.alpenverein.de](http://www.alpenverein.de) und [www.alpinerettung.ch](http://www.alpinerettung.ch). Bitte informieren Sie sich vor einer Tour über Rufnummernänderungen und aktuelle Bedingungen.



# Anmeldungsformular Kurs/Tour

**Bitte verwenden Sie das Formular nur, wenn eine Online-Anmeldung unter [www.alpenverein-pforzheim.de/kursetouren.html](http://www.alpenverein-pforzheim.de/kursetouren.html), nicht möglich ist!**

Anmeldung ausfüllen (bitte deutlich schreiben), ausdrucken, unterschreiben und an den/die Kursleiter/-in senden (Adresse siehe Ausschreibung).

Teilnehmer*in:	<input type="text"/>	
Vor-und Nachname: *	<input type="text"/>	
Anschrift: *	<input type="text"/>	
PLZ, Ort: *	<input type="text"/>	
Telefon: *	<input type="text"/>	
E-Mail: *	<input type="text"/>	
Geburtsdatum: *	<input type="text"/>	
Mitgliedsnummer:	<input type="text"/>	Kein Mitglied: <input type="checkbox"/>
Notfallkontakt: *	<input type="text"/>	
<b>Kurs/Veranstaltung</b>		
Kurs-Titel:	<input type="text"/>	
Termin:	<input type="text"/>	
Kurs-Nr:	<input type="text"/>	
Kurs-Leitung:	<input type="text"/>	
Kosten:	<input type="text"/>	
<b>Buchung</b>		
Lastschrift:	<input type="checkbox"/>	Bar: <input type="checkbox"/>
Name der Sektion:	<input type="text" value="Sektion Pforzheim des Deutschen Alpenvereins"/>	
Gläubigeridentifikations-Nr.:	<input type="text" value="DE88ZZZ00000159211"/>	
Kontoinhaber: *	<input type="text"/>	
IBAN: *	<input type="text"/>	BIC: * <input type="text"/>
<b>Einverständnis</b>	<input type="checkbox"/>	Ich bin einverstanden, dass die Sektion den oben stehenden Betrag abbucht!
Datum/Unterschrift:	<input type="text"/>	

(falls erforderlich Unterschrift des gesetzlichen Vertreters). Mit der Unterschrift erkenne ich die Teilnahmebedingungen und Haftungen an.

\* = Pflichtfeld

## Teilnahmebedingungen:

Sofern keine andere Regelung angegeben ist, steht die Teilnahmeberechtigung unter der Bedingung, dass die in der Ausschreibung festgelegten Kosten vereinbarungsgemäß bezahlt wurden. Beim Rücktritt des Teilnehmers bis zu drei Wochen vor der Fahrt wird eine Bearbeitungsgebühr von 15,- Euro erhoben. Bei späterem Rücktritt sind die vollen Kosten zu zahlen. Es sei denn, dass ein Ersatzteilnehmer vorhanden ist oder ein ärztliches Attest vorliegt, in diesem Fall bleibt es bei der Bearbeitungsgebühr von 15,- Euro. Für die Reservierung der Unterkünfte wird häufig eine Reservierungsgebühr seitens der Hüttenbetreiber erhoben. Können diese, im Falle eines Rücktritts nicht mehr storniert werden, ist die Reservierungsgebühr vom Teilnehmer zu tragen.

Das Tourenangebot wird nur durchgeführt, wenn es die behördlichen Vorgaben in dem jeweiligen Land der Veranstaltung zulassen. Die gesetzlichen Vorgaben werden immer eingehalten. Die Entscheidung trifft der Tourenleiter ob eine Veranstaltung durchgeführt wird ca. drei Wochen vor dem Termin und wird per E-Mail den Teilnehmer und dem Ausbildungsreferat bekannt gegeben. Dem Teilnehmer entstehen in dieser Situation keine Kosten. Der Teilnehmer hat in diesem Fall keinen Anspruch auf Schadenersatz. Falls die Veranstaltung in einem Ausnahmefall von Seiten der Sektion abgesagt werden muss, erfolgt ebenfalls eine telefonische- oder E-Mail-Benachrichtigung; ansonsten findet die Veranstaltung statt.

## Aktuelle Ergänzung zur Corona Pandemie:

Wir bitten darum die aktuellen Regeln zur Eindämmung der Corona Pandemie zu beachten. Derzeit gilt die 3-G-Regel (geimpft; genesen; getestet) diese wird für Touren und Kurse die über einen oder zwei Tage laufen angewendet. Bei Kurse und Touren die über zwei Tage hinausgehen, bitten wir zu beachten, dass nur die 2-G-Regel (geimpft, genesen) zur Anwendung kommen kann, da Teilnehmer bei Gruppenveranstaltung generell nach zwei Tagen ein Test vorweisen müssen und dies bei Touren und Kurse im alpinen Bereich nicht gewährleistet ist.

## Haftung:

Da bergsportliche Unternehmungen mit Risiken verbunden sind, die sich nicht vollständig ausschließen lassen, möchte die Sektion Pforzheim des DAV an dieser Stelle auf den Wortlaut der derzeit gültigen Vereinssatzung § 6 (4) verweisen: "Eine Haftung für Schäden, die einem Mitglied bei der Benutzung der Vereinseinrichtungen oder bei der Teilnahme an Vereinsveranstaltungen entstehen, ist über den Umfang der vom DAV abgeschlossenen Versicherungen hinaus auf die Fälle beschränkt, in denen einem Organmitglied oder einer sonstigen für die Sektion tätigen Person, für die die Sektion nach den Vorschriften des bürgerlichen Rechts einzustehen hat, Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last gelegt werden kann.

## Datenschutzerklärung gemäß Datenschutzgrundverordnung (DSGVO):

Ich bin damit einverstanden, dass meine Adressdaten für organisatorische Gründe genutzt werden.

**Einverständniserklärung** \* ☒ Ich bin einverstanden.

Geschäftsstelle und Sektionszentrum:  
Walter-Witzenmann-Haus  
Heidenheimer Straße 3  
75179 Pforzheim

Telefon/Fax: 0049 (07231)-14 09 00  
geschaeftsstelle@alpenverein-pforzheim.de  
www.alpenverein-pforzheim.de

Sparkasse Pforzheim Calw  
IBAN: DE92666500850000708194  
BIC-/SWIFT-Code: PZHSDE66XXX

# Weil „einfach online“ manchmal einfach nicht reicht. Sparkassen-Girokonto.

## Gut beraten auf allen Kanälen.

Das Sparkassen-Girokonto bietet nicht nur bequemes Online-Banking, sondern auch die umfassende Beratung der Sparkasse. Ganz persönlich in Ihrer Filiale oder einfach per Chat, per App oder am Telefon. Jetzt Konto eröffnen auf [sparkasse.de/girokonto](http://sparkasse.de/girokonto)



## Sparkasse Pforzheim Calw

**Weil's um mehr als Geld geht.**